

Nach-Telegramme.
Berlin, 21. Mai. Der Kaiser
besuchte Radolincks eine Ausstellung
und den Thierarten in öffentlichen
Wegen, um Radolinck jedoch be-
grüßt. Se. Majestät hatte einen
leicht einen Tag und den letzten Preis
seit der Operation.

Götzen, 21. Mai. Ein Dra-
hnen mit 30 Arbeitern ist ent-
stellt und in einer 25 Meter tiefe
Schlucht gefüllt. 2 Arbeitern waren
getötet und 26 wurden verletzt,
davon 5 lebensgefährlich.

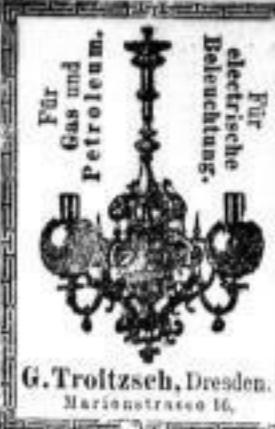
Saragossa, 21. Mai. Zwei
Leben der Menschen sind ein Zusam-
menhang zweier Übernahmen fast,
woher 5 Personen getötet und
so verunreinigt wurden.

Zinsburg, 21. Mai. Der Wald-
brand hat übernommen. Feuer und
Siede-Trocken sind vereilt.

33. Jahrgang.
Ausl. 46,000 Exempl.

Victoria-Höhe, Loschwitz.

Ausflugsort per Dampfschiff, schön gelegenes Etablissement der Umgegend.
Zur Frühjahrssaison Fremdenzimmer zu ermäßigten Preisen mit
und ohne Pension.
Hochachtend.
Fritz Rothe, Pächter von Meinhold's Etablissement, Dresden.



Dresden, 1888.

Hermann Jung,
Marchand Tailleur.
19 König Johann-Strasse 19.

Wilh. Böhme, Scheffelstr. 34

Tuch- und Buckskin-Handlung

empfiehlt sein größtes Lager der neuesten Ueberzieher-,
Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffe.

Preuss & Brendecke

Posamenten und Knöpfe. Futterstoffe und alle
Nähartikel. Seidene Bänder. Corsetts, Spitzen. Dresden, König Johannstrasse 3,
En gros. En detail.

Fr. 143. Spiegel: Die Hundespette, Das Kreditgebin, Lendeschenkollektive, Militärisches, Ausland der Arbeiter in deutschen Colonien, Bemerkungen.

Telegramme der "Dresdner Nachrichten".

Berlin. Das Kreuzgewichwader, bestehend aus S. M. Schiffer, "Bismarck", "Carola" und "Sophie", Geschwader des Commodore Leyser, ist am 19. Mai v. in Pontona eingetroffen und beobachtet, um 23. Mai v. wieder in See zu gehen.

Barcelona. Die Königin-Argentin hat heute die Ausstellung feierlich eröffnet. Der Prinz von Barcelona und der Regierungskommissar biehen Antritt, nach welchen der Ministerpräsident Sagasta im Namen der Königin-Argentin die Ausstellung für eröffnet erklärt. Die Königin wurde mit schwäbischen Kundgebungen begrüßt.

Kopenhagen. Der Dichter und Schriftsteller Professor Molbeck ist gestorben.

Sofia. Der Gossionshof hat das gegen den Major Popoff gehaltene Urteil bestätigt. - Prinz Ferdinand von Coburg wird sich demnächst auf einige Tage nach Sofia begeben.

Vokales und Sächsisches.

Se. Durchlaucht der regier. Fürst Reuß Neur. Gera wird seinen Aufenthalt auf Schloss Thalwitz bei Weiden bis Mitte Juni ausdehnen. Am Sonnabend Abend trafen Se. Durchlaucht der Erbprinz mit Gemahlin, von Potsdam kommend, ebenfalls in Thalwitz ein, wo die fränkische Familie das Blumfeld vereinigt im Thalwitz verbleibt.

Der Herr Finanzminister v. Körneritz in Mitte voriger Woche in Eins zum Gebrauch der Heilquellen eingetroffen. Bereits beim letzten Sonntag zeigte die Stimme des Herrn Ministers nicht die früher Rönt und Zucke. Herr v. Körneritz ist in Eins von seiner Familie begleitet.

Die Königl. Sächsische Militär-Deputation, bestehend aus den Herren Generalmajor von der Planck, Oberleutnant v. Wagner aus Leipzig, Adjutanturhauptmann Major Sachse und Rittmeister Laffert aus Großenhain, die am 14. d. R. nach Wien gekommen sind, haben nunmehr ihre militärische Reise an die gesetzliche Stütze fortgesetzt.

So wohlbekannt der vorgezogene Gewitterregen den Landesfürsten gewesen sein mag, so war er doch den Blumfeldanträgen manches Streich geweiht. Die benachbarten Ausflugsorte waren natürlich von Feierstagsgästen überfüllt, als sich das Himmels-Zeichen zu ihnen begannen. Das war ein Glück und Drang, um ein trockenes Platzchen zu erhalten. Glücklich, wenn sich während des Dachs erreichen konnte — aber die vielen traurigen Besucher der Betreuerinnen des thüringischen Reichsreichs, denen der kleine Regen die neuere Gräßigkeitsstätte vorbereitet hatte! Der kleine Sächschen — ein Argentium hätte ja an dem laufenden Sammeltisch nicht gepaßt — konnte keine genügenden Sabots abgeben und so nahm das Verhängnis jenen Lauf. So niedergeschlagen der Regen auf die Gemüthsverfassung der Feierstagsgäste gewirkt hatte, so erstickend wie es auf die kurz zuvor noch unter der erlösenden Hitze zulaufende Natur. Der Temperaturwechsel war ein ganz gewaltiger. Waren am ersten Gewittertag bis in die Nachmittagsstunden hinein nur die Hölle von eisigen monsig Grab im Schatten erhalten hatte, so die Temperatur gestern früh auf 12 Grad gerungen. Deutlichst war der gesetzige Tag für Ausflüge geeignet, als der heile Sonntag.

— Der große Andante, den ich mir für Uebertreibung eingelegt, in durch Vorlehrungen vertheidigen Art thunlichst bekräftigt worden. Nunmehr sind wieder Bühnen zu allen Aufführungen und allen Plätzen zu haben; der baldige Besuch dieses gewaltigen Festivals dürfte unweich zu empfehlen sein, als nur noch wenige Vorstellungen gegeben werden.

— In diesen Blumfeldtagen ist zum ersten des Allgemeinen Ausstellungs ein allgemeines Landesfest-Collecte eingerichtet worden. Auf der zweiten sächsischen Landesausstellung 1886 veranstalteten die Mitglieder desselben in Anregung des Vorwesels Dr. Lüthardt in Leipzig und des Polars Damm zu Görlitz eine Sammlung zur ersten Begründung eines Kirchenfonds. Der erzielte Betrag von 1831 M. wurde dem evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium als erster Fonds des von der Landesausstellung erzielten Ausstellungs mit dem Wunsche übergeben, daß dasselbe den Betrag durch seine Spenden bis zu 3000 M. anzuwenden lösche und sodann seine Spenden alljährlich nach seinem Bedürfnisse frei verwenden möge. Der Betrag ist seitdem durch Schenkungen, Kirchen-Collecten, Beiträge der Kirchenämter bis auf ein werbendes Kapital von 28,500 M. gestiegen. Diese Stiftung ist neuerdings unter dem Namen „Allgemeiner Kirchenfond“ der evangelisch-lutherischen Landeskirche im Königreich Sachsen“ als juristische Person etabliert worden. Dieser Stiftung war nach ihrem Statute den Bönen, den Interessen der evangelisch-lutherischen Kirche des Landes in vielen Fällen zu dienen, was die erforderten Mittel aus Staats-, Kirchen-, Gemeinde- und anderen vorhandenen geistlichen Ressourcen und Ressorts nicht oder nicht in hinreichendem Maße beisteht werden können. Der Stiftung zugrunde ist eine Erhebung des Kaufmanns Felz in Leipzig mit insgesamt 50,000 M., die nach dem Wunsche des Stifters vorausgewie zur Befriedigung der überzeugten Paroissien, zu Bischöflichen und Geistlichen, namentlich im oberen Vogtland und oberen Erzgebirge, und zu Kirchspielen zu kirchlichen Bauten, welche arme Gemeinden aus eigenen Mitteln nicht zu bauen vermögen, verwendet werden soll.

— Der seit einigen Jahren bei den Kleinen entstandene Lustort Rönigswald mit der nahe gelegenen Eisenbahnhütte, welche zugleich den Wendepunkt für die Secundärbahn nach Königsberg bildet, entwickelt sich immer lebhafter und bildet jetzt schon einen fast großstädtischen Aufenthaltsort. Weitgehende Bildner und Lohnhäuser sind genug vorhanden und werden von Erholungsbewilligten zahlreich besucht. Sowohl das Bahnhofshotel wie die eleganten Hotelhäuser bieten die ausreichendsten Gemüse und einnehmen in seiner Werke an die frühere durchsichtige Einsicht. Das Bahn erreicht von Königswald in 15 Minuten und ist dann mittler in einer malerischen, lützener Gegend, die für jeden häuflich-känftenden Körper ein wahrer Genuss ist.

— An die Hundespette langen, so kann es Ihnen kommen, die Hunde und Ihre Besitzer allmählich sich zu gewöhnen. Die Wohlfahrt für eine Blage, von deren Belästigungen Dieben, die keinen Hund besitzen, sich schwerlich eine Vorstellung machen können. Gerade in der kalten Jahreszeit ist sie voller Spann. Im Winter, bei dem Vorberichten kalter oder regnerischer Witterung haben die Thiere selbst nicht soviel Fried hinzu; im Frühling und Sommer hingegen sind die Thiere nur mit äußerster Mühe im Sommer zu erhalten. Es wiederholt sich auch diesmal die Erfahrung, daß die Hundespette das Leben der Hunde verändert. Die Thiere werden durch das Leinenföhren in dem ihnen eingegebenen Kreise, sich Bewegung zu machen, gehindert; sie werden ungewohnt nicht bloß sitzen, sondern auch mühselig und verschlafen. Ganz qualvolle Hunde, die sonst Niemandem etwas zu

Tapeten.

Größte Auswahl, billigste aber feste Preise.

Franz Schlothe,

im Café Passage, Ecke Johannesstrasse.

Kunstgewerblichen Zimmerschmuck

E. Kreisens.

Kunstgewerbe, Amalienstrasse, Eck-Schreifstraße.

hatte das vorherige

Leide thun, werden an der Leine und durch die Leine gleichsam griffig, unruhig und zum Kratzen ausgelegt. Begegnen sich zwei solcher Leidenschaften, so fangen sie, die sonst freudlich einander befreundet haben würden, an, einander zu bekämpfen und können oft nur gewonnen durch ihre Macht vom Vorgehen aufeinander abgehalten werden. Andere Leiden der Hündchen, namentlich junge Hündchen, seien nur angedeutet: fasz. das Hundehörnchen, das Venzelchen, ist eine Blase ihmanter Art. Das Gesetz ordnet sie aber an und die häusliche Behörde hat das Gesetz anzusehen. Das fragt es sich, wo steht die Thierbehörde vorne beim Rechtsstreit, daß vorne die Hündchen vorne stehn, daß sie die Thierbehörde vorne beim Rechtsstreit, daß vorne die Hündchen vorne stehn, während ihm für die verlaufenen Sachen das gewöhnliche Ziel gewidmet wird. Wenn man nun bedenkt, daß bei einem Fabrikat, bei dem die Mode eine in bedeutende Rolle spielt, die noch Schluss der Saison auf Lager verbleibenden Sachen einen ganz bedeutenden Widerwert repäsentieren; wenn man ferner in Betracht zieht, daß dadurch, daß der Detailaufzug nicht das Africa des letzten Jahres hat, mit Verlusten, vorsichtig in kleineren Städten, eine Menge Gewinne und Gewinnchäften verloren werden, den zu kleinen angeblich leichten Bedingungen zu habenden Artikel sich zuwenden und dadurch den bereits existierenden Namen eine gewisse lästige Konkurrenz zu machen, so mag man der Einsicht kommen, daß diese Fabrikanten geschäftlich einfach zu bausche haben, was nichts weniger als gefunden und solchen Geschäftsbasis zu entsprechen verman. Aber auch andererfalls ist die zu angeblich leichten Bedingungen fowenden Namen hat das Ding seine Rechte, denn es liegt für jeden richtig zu rechnen, Websatzname auf der Hand, daß der aus solche Werke operierende Fabrikant, soll er überhaupt existieren will und kann, die Verluste, welche er durch den Widerwert der bei Schluss der Saison zurückgebliebenen Sachen erleidet, natürlich von Anfang an mit auf die Preise seiner Fabrikate schlagen muss und hierdurch seine Abschneidung entgeht, entweder zu einem kaum nennenswerten Nutzen zu verlusten oder die Sachen zu höheren Preisen durch längeres Creditabreichen an den Mann zu bringen. Auf alle Fälle ist aber das ganze Geschäftsgeboten umsonst, das Gehalt sehr schwierig zu handhaben, und es wäre deshalb sehr empfehlenswert, wenn wir in anderen Branchen, sich auch die Confectionssfabrikanten zu gemeinsamen Gouvernements und Skrupeln gegen das geschädigte Verfahren vereinigten, die auf solche Weise arbeitenden Concurrenten aber von ihrer Verbindung ausschlossen; die bessere Ausbildung wird sich ohnedem schwer bestimmten lassen, bei derartigen Fabrikanten zu kaufen. Nur auf diesem Wege dürfte einem bereits sehr ausgearbeiteten Kunden zu steuern sein, und gerade an den herstellernden und ersten Namen resp. Fabrikanten ist es, sobald als möglich hiermit entschädige Schritte zu thun. Ein im richtigen Verhältnis zu dem Geschäftsumfang beanspruchende und gerechte Fazilität, nicht zu lang ausgedehnter Credit ist keine Gewährung für das wirtschaftliche Wohlergehen einer Nation, wohl aber erweist sich das noch in vielen Branchen ausgebretete Vorrecht der deutscher Kaufleute als ein großer Wohlstand des deutschen Geschäftslebens. Man sollte im vorbeschriebenen eigenen Interesse von vorherne allgemeine Creditnoten erteilen; allerdings ist ein derartiger Beurteilung fast auf allen Accuraten und Rechnungen zu finden, aber das steht nur auf dem Papier, nur der Credit kann nicht ohne Schwierigkeiten bis zu dem gewohntesten langen Frist nach wie vor in Anspruch genommen werden. Wird doch vielleicht so verlust, daß der geforderte Kaufpreis meist einige Monate als einfache Buchhaltung signiert und erst dann in eine Wechselschuld übergeht, die gleichfalls oft monatengang besteht bleibt. Es entsteht, dadurch die ungünstigen Creditverhältnisse Deutschlands, gegen die sich gegenwärtig eine anstrengende Reaktion bemüht macht. Viel besser schon sind im Allgemeinen die Creditverhältnisse Frankreichs und niederländisch diejenigen Englands, die uns wohl als Vorbild dienen könnten!

— Militärisches. In diesem Jahre werden aus dem Beurlaubtenkorps zu 12-ter, 13-tägigen Übungen eingezogen von der Infanterie die Jahresfassen 1878/79 — Jäger 1877/78/79 — Feld-Artillerie 1879 und 1881/82 — Pioniere 1878/79 — Train 1881/82, und zwar werden die Mannschaften der Infanterie vom 11. bis 12. bis 23. Juni beim 1. Regiment Nr. 12 und vom 9. bis 10. bis 21. Juni beim 2. Regiment, von den Pionieren vom 28. bis 29. Mai bis 9. Juni und vom Train vom 9. bis 25. Oktober über. Außerdem werden aus den Jahresfassen 1881/82 der Infanterie, Jäger, Feld-Artillerie und Pioniere einzelne Unteroffiziere und Mannschaften zu längeren Übungen vom 18. August bis 21. September einberufen. Die Eisernen Reiter werden wie folgt: 2. Übung bei der Infanterie, Jäger, Feld-Artillerie und Pioniere vom 15. September bis 26. October, Jäger-Artillerie vom 29. September bis 9. November. 3. Übung: Jäger-Artillerie vom 1. bis 29. September, Infanterie und Jäger vom 2. bis 29. Juni.

— Wie alljährlich im Frühjahr sind gegenwärtig wieder eine Anzahl Leutnants der Infanterie und Cavallerie zu einem Turnus beim bisherigen Pionierbataillon Nr. 12 zusammengetreten, welcher die Ausbildung junger Offiziere aller Waffen im Feld Dienst verpflichtet. Der Infanteriestab wird mehr auf etwa 6 Wochen beschaffen, in welcher Zeit die verschiedenen Accorde der Felderziehungsfähigkeit, als Bau von Schülengräben und Deckungen einer Art nur im Bereich befindliche Truppen, Bivouacsammlungen, Schanzen und Bivouakbauten, sowie Errichtungen von Lögen, Abschülen von Colonnenwegen und deutscherweise zur Bekämpfung schwierige Werkzeuge und Materialien zur Verfügung gestellt werden. Diese Accorde werden die Accorde auf ihre Truppe, aus welcher Lehrungsabteilung in den verschiedenen Garnisonen zusammenstehen, zu übertragen. Bekanntlich ist unter Infanterie zu solchen Zwecken eben seit einigen Jahren mit Beilen, Spießen und ähnlichen sogenannten Heilspilen und kleinen Spaten, welche am Schilderschmiedefutter bestellt sind, ausgerüstet.

— Combinaten und Hundreitern. So Viele wünschen mit dem Combinaten noch gar so schlecht Bekleidet! Wirklich dem eigenen Geschäft geben sie jedoch an das schenbar schwierige Werk; schlechter Weise greifen sie zweist zum Verzeichnis der Componen für combinatorische Hundreiterschilde", ohne sich daran Raths holen zu können. Der Weg zum erfolgreichsten Combinaten geht durch durch das Vorwurfs der „Übernahmefeste“. Hier ist der Prüfling, hier heißt es, nicht verwoss werden. Man verschafft für ein Jahr zunächst das „Verzeichnis nebst Übernahmefeste“, Preis 50 Pf. Versandstellen bei allen Billetteriespeditionen. Dann verfolge man auf einer Karte die Tour, welche man brechen will. Werder nicht man der Rethenfolge noch die Nummer der Componen, wie sie sich auf der Karte finden, sucht dann die entsprechenden Nummern im „Verzeichnis“ auf und sieht die Componenreihen nach Fahrpreis untereinander. Das ist Alles! Dann holt man sich an jedem einer Billetteriespedition einen Bestellchein, schreibt die herausgegebene Tour dort auf und gibt diesen Schein am Bahnhof min-

bestens sechs Umtümber vor Abgang des betreffenden Auges ob. Es ist gestaltet, in einem und demselben Rundschreibblatt Coupons 2 und 3 Wagenklasse zu vereinigen. Das Billet ist unter allen Umständen nur persönlich und auf seinen Dritten übertragbar. Ein einzelnes Kind im Alter von über vier bis zu 10 Jahren zahlt den halben Preis. Die zwei Kinder in dem beschriebenen Alter werden auf ein ganzes Billet der betreffenden Wagenklasse beobachtet. Kinder bis zu 4 Jahren, die ihre Stelle auf den Plätzen der Eltern mitfinden, sind frei. Wer sich innerhalb einer Coupondreieck einmal an beliebiger Station aufhalten will, hat sich vom Stationsvorstand einen Verlänglungsschein zu verschaffen.

— Eine wahre Pracht ist es, jetzt durch die in vollster Blüthe stehenden Kraftanstalten — Alleen in der Schiller-, Forst-, Radebecker- und Königsbrücke-Straße zu wandern. Nebendarunter gesellt sich die Automobilistengasse durch die neuverdienten Anfassungen in den Querstraßen der Schiller- und Forststraße aus.

— Das begeistrende Gefühl eines Bestohlenen, wieder in den Besitz des ihm gehörenden Gutes zu kommen, wird minutenlang bestimmt, sobald sich nachhaltig noch der Steuerbeamte ein stellt. Vor Kurzem erprobten wir einen Fall aus einem Dorfe, wo daß einem Bauer gestohlene Vermögen wieder aufgewunken und dem Verlustträger eingehändigt wurde, dieser aber die infolge zu niedriger Steuerdeclaration dem Staate entzogenen Steuerbeträge nachhaltig entrichten mußte. Jener dat einen Schicksalszug in einem in Dresden lebenden Bratwurstmann gefunden. Auch dieser gelangte durch eine glückliche Verleitung von Umständen wieder in den Besitz des ihm frech gestohlenen großen Vermögens. Die Diebe sind langsam verurtheilt; jetzt aber hat die Steuerbehörde aus der Gerichtsverhandlung ersieht, daß der betreffende Herr seit einigen Jahren kein Entkommen viel zu gering abgeschafft hatte, denn es war ihm mehr gestohlen worden, als er declarirt hatte. Die Folge dieser Entdeckung ist eine freudliche Einladung der Steuerbehörde, nicht bloss für die letzten Jahre die dem Staate nicht in der richtigen Höhe entrichteten Steuerbeträge, sondern auch die für diese falsche Declaration geleglich bestimmten Geldstrafen zu bezahlen. Es soll dabei ein nettes Sümmchen herauskommen.

— Zur Nähe der Postkäserei wurde am ersten Feiertag Vormittag gegen 11 Uhr ein Mann von einem Empfänger, dessen Bescher nicht bekannt ist, überfahren. Der Überlaufehe, welcher eine Gehverschüttung erlitten hat, wurde nach dem Carolathause gebraucht.

— Einen recht ansehnlichen Fund und machte am Sonnabend Vormittag der Condukteur Schiebold bei den biegen Straßenbahnen. Er sah in einem nach Blatzow abgezogenen Wagen einen goldenen Pennondenkmal liegen, der, wie sich leicht ergab, über 270 Ml. dantes Geld enthielt. Der Fund wurde alsbald bei der König. Polizeidirection angemeldet und lag der Verlustträger auch nicht lange auf sich warten. Nachmittags hatte er sein Geld wieder.

— And einem nahe bei Dresden gelegenen Dorfe an der Elbe, das fürlich auch mit in das Bereich der Hundebesitzer gefallen ist, erfuhr man sich folgenden, dieser Tage geschobenen Vorfall. Ein schöner Hund, der bis dahin in ordnunghaftem Hause sein Tälein zugebracht hat, wird weiterhin nach auswärts verloren und mit den Eisenbahn fortgeschafft. Seine Anhänglichkeit an das bisherige Hause treibt ihn aber, um neuen Wohnsitz angekommen, sofort wieder zu demselben zurückzufinden. Höchlich erfreut er es, Schwanzwiegend betrifft er den alten wohlbelannten Hau. Da mag man das Unglück treffen, daß die öffentliche Sicherheit ihm in seinem tieudrig aufgelegten Zustande begegnet, ihm nur toll voll und trockenheitlich Läppenwinden der alten Herrlichkeit, die von der klar fundgegebenen Anhänglichkeit des Thieres getrieben ist, zum Tode durch Pulver und Blei verurtheilt und sofort zur Exekution schreitet. Wahrsich ein schlimmer Lohn für beweiste Freude!

— Vom fünfzig Jahr zu. Aus den Gründungen eines alten Dresden. Sommer von Neuem entbrennt der Kampf um die Existenz der Dresdner Jakobsmesse, und wenn auch eine Zeit lang der Gott der Sieger erkoren zu sein scheint, er glimmt aber, tot unter der Erde und es bedarf nur eines kleinen Zusammenses, um ihn wieder zur hellen Flamme anzufinden. Und doch mag auch noch eine Seele der Todten den hundischen Collegen dämen, das Auswärts sannmischer Jakobsmesse ist mir noch eine Frage der Zeit und zwar einer nicht so langen, denn unsere Freunde früher so sehr veränderten Generale, Händler- und Verlehrverhältnisse weisen direkt aus das Ende der Jakobsmesse hin. Freilich hatten diese in der alten Zeit eine vorbildliche Stellung, waren zum Angenug des Publikums wie der Governmenten und standen bis vor 50 Jahren noch in voller Blüthe. Die Eröffnung der Leipziger-Dresden-Grenze, 1891, war der Anfang zu ihrem Niedern, denn es gehörte in den nächsten Jahren ancede und zum guten Ton, daß auch Bürgerleuten einen Ausflug zur Elbe oder Wilsdrusen nach Leipzig machen, um gewisse Waren direkt und von den Fabrikanten zu bezieren. Die Gewerbefreiheit und der Fabrikatrat bei der Eröffnung einer gewissen Bedeutung haben auch die Verlehrung der Jakobsmesse wesentlich herabgestimmt und jüngst hat diesen der Einheitsstaat und billige Politik noch einen dritten Stoß gegeben. Wenn jetzt mancher Dresden seine Juppe direkt vor Kunden oder Imbisskasten breiteit; wenn das Porto für ein Badet aus 5 Pf. aus weiter Ferne nur 10 Pf. kostet; wenn viele Leute Bilder und Stoffe zum Umwerben nach Berlin rufen können, ohne daß dadurch ein Preiszuwachs in der Rechnung bezogen wird, so sind das doch Verhältnisse, von denen vor wenigen Jahrzehnten Niemand sich einen Beginn machen konnte. — Sie hatten früher in Dresden 5 populäre Jakobsmesse: den Faschingsmarkt am Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dienstag und Mittwoch, am letzten Montag nach Karfreitag, den Kontaktmarkt am Freitag, am Samstag an die Petriker Liermesse, den Johannismarkt am Montag nach Johanniskirche, 24. Juni, den Septembermarkt am Freitag und den Gallimarkt Ende Oktober. Jeder dieser Jakobsmesse dauerte 3 Tage. Montag, Dien

stellung des Herrn Einsicht Antrag nimmt. Es giebt doch eine weit auslöschende Erfahrung. Die schwere Krankheit des lächerlichen Vaters legt dem jugendlichen Sohne so zulastende und verbindenbare Pflichtungen auf, daß seine Zeit mehr als ausreichend im Aufwand genommen ist. Dazu kommt, daß der Kompromiß den militärischen Dienst ungemeinlich ansieht und jeden Tag von 6½ Uhr bis gegen Mitternacht die seltenen Befehle unterstellt Reglement bestreitet.

In München wurde in der Marsstraße die 23jährige Tochter des Schuhmachers Selzer, die eben um 6 Uhr Morgens bald baten wollte von ihrem früheren Geliebten, dem Schuhmacher Meier aus Odenburg, nach kurzem Wortwechsel durch zwei Revolverkugeln getötet. Der Töchter wurde alsbald ergriffen. Die Selzer war dem nach Amerika ausgewanderten Meier gegen die Verabredung nicht gefolgt. Meier schrie zurück und verfolgte sie seitdem.

In Karlsruhe stieß am Pfingstmontag der Personenzug kurz vor der Einfahrt am Württemberger Bahnhof durch falsche Weichenstellung zweier Reisenden in seine Verlegung gezwungen. Die Materialbeschädigung ist dagegen gering; die Beleidigung ohne Schuß. Mehrere Wagen sind außer dem Gleise. Contretemps und nunmalich die Lufthäme haben hier ein großes Unglück verhüllt.

Beim Reichsversicherungsamt sind Erweiterungen eingetreten. Angenommen der beständigen wachsenden Ausgaben dieses Amtes wurden im Jahr für 1888/89 zwei Stellen für ständige Mitglieder nebst zwei Stellen für Beamte und Kammerbeamte neu geschaffen. Auch die Stellen der ständigen Mitglieder wurden bereits erkannt: der bayrische Bezirksamtmann Graci und der herzoglich sächsische Regierungsrat Grüner. Bei dieser Veränderung ist allerdings die Sichtung noch nicht in Betracht gezogen worden, welche die neuern Unfall-Versicherungs-Gesetze, betr. die Unfall- und Krankenversicherung für die laufwirtschaftlichen Betriebe, für die Bauarbeiter und für die Bautente auf die Gleichheitsverhältnisse ausüben werden. Die Betroffene entlasteten Arbeitgeber sollen sich noch nicht überzeugen und deshalb sind die etwaigen Verluste noch nicht einschließlich eingeschlossen, sondern zunächst an den Depositionsstands für Auslieferung von Hilfskräften übertragen. Die endgültige Gestaltung und die unanständliche Vernehmung der Arbeitsträger kann nur durch den nächsten Entwurf erfolgen. Die Vernehmung der Kräfte des Reichs-Versicherungsamtes wird auch dadurch noch zu seinem Abschluß gelangen, denn die Alters- und Invalidenversicherung wird ziemlich in einigen Jahren noch eine Rüste von Arbeit zwischen.

Im finanziellen Kreise von Berlin glaubt man, daß nicht bloss Schritte zur Behinderung der russischen Bewegung eingehen noch Deutschland, sondern auch andere, die russischen Finanzen beschädigende Nationen betreffen.

Die Hamburger Postfahrt-Alttagszeitung faßte seiner Amtszeit damals einer Klasse an. Der Betrag wird aus den vorhandenen Mitteln geleistet.

Von dem riesigen Waldbrande bei Denbach wird vom Sonnabend gewußt; Nachdem sich der Wind gelegt, ist auch die Situation auf dem Sandplatz etwas besser. Zum Schutz des noch immer geschädigten Tratzbergs wurde die Beweiswehr von Schwabenheim. Keine, in der Richtung entstandene Feuerstellen wurden von der dann die Stellungskette einbrechende Denbacher Beweiswehr im Feuer erfaßt.

Sachsen. Über beachtliche Neuerungen in den deutschen Staaten wird geschildert: Es liegt in der Absicht, die Kronen-Romantik und Togo in selbständige zu stellen, das man auch darum wird denken können, aus dem Volksrat die dortigen Volksbeamten anzustellen. Die Legitimen würden dann nicht unmittelbar, sondern mittelbar Reichsbeamten sein, wie etwa die Beamten in Elsass-Lothringen. Zu diesem Gebiete wird eine fairerliche Bevorzugung ausgearbeitet, welche die Verhüllungen des Reichsverfassungsgesetzes auch auf diese Beamten in den genannten Staaten anwendet. — Der Commissar des Auswärtigen Amtes hat den Erfolg einer Verordnung in Aussicht gestellt, welche die Regelung der Grundrechtsverhältnisse in diesem Staatsgebiet bewirkt. Eine solche Verordnung hat sich im Prinzip auf die sozialistische Verordnung, bestehend das Vergleich, als etabliert erwiesen. Die vorerwähnten geschaffenen Alte sind beide in Verbindung begriffen und dienen in Volde zum Abdruck gezeigt.

Österreich. Am Reichstag hatte am Pfingstmontag der Handelsminister Marquis v. Bacquelem einen guten Tag, da er gegen den Abgeordneten Rothchild'schen Koblentzwer bestreitete. Rothchild verlangte als Abgeordneter für Wien die Freihaltung der Niederlande der Niederschlesia, die bestimmt im Verein mit den Brüdern Kaufmann, beide unter Rothchild'scher Beweis, in südländischer Weise ausgetragen. Der Minister Bacquelem stellte überzeugende Rechtsargumente auf, die Niemanden entdeckte, doch deutete er auch einen trügerischen Grund an, der heute im Kreisblatt noch besonders hervorsteht. Die Niederschlesia hat eine Reihe von Verhüllungen in Betreff des Ausbaus von strategischen Linien und der Erweiterung ihrer Bahnlinie übernehmen, wogegen die Regierung der Altenrechtslichkeit verhindern mußte, verläßt ihre Rechte bezüglich der Landesabteilung nicht, um zu machen. Wenn alljährig der Reichstag einsetzt, daß nur der kleine Mann in Wien sich durch die unterschiedlichen Rechtsverträge gedrückt fühlt, so ist es sehr. Eine vorzüchliche Verständlichkeit, welche während einer Solidezeichnung über den Gebrauch des letzten Winters und fast gleichzeitig eine Erhöhung an einem Rothchild'schen Festmahl erhielt, nicht wenig aus: „Der Rothchild hat leicht Thars geben, wenn er jetzt Worte vorher hört.“ — Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest. Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen. Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar, so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben. Sicherheit ist unverkennbar, daß der Anfang Schonekers sehr wohl. So haben ihm neuerlich eine große Anzahl von Büschenschlößen und sonstigen Studentenvereinen ihre unterschätzlichen Parteien aufgedrängt. Nach Schoneckers Darstellung weiteren Abenteuer, Bürgermeister, Gemeindemeister, Stadtkämmerer sogar in einem solchen Ergebnis gegen den großen Maister des Kämmes. Die Schonecker des Publikums gegen die Auswirkungen der Wiener Woche ist tatsächlich groß. (Wien, Sa.)

Einwohner seit der Verurtheilung des Reichs-Schul-Abschaffenden d. Schonecker zu schwerem Arrest und Arrestverbot wegen der vielversprechenden Scene in der Mediation des „R. P. Zane“ bereits mehrere Tage verhaftet sind, will die Anstrengung in der Bevölkerung, so steht es in der R. P. aus Wien, über einen Fall noch immer nicht werden, sondern breite sich in stets weiteren Kreisen aus, auch in welche, welche bisher der von Schonecker geführten Bewegung fremd oder sogar feindselig gegenüberstanden. Aus ihrer Sicht ist der Befehl ergangen, jede öffentliche Anerkennung über den Reichs-Schul-Abschaffenden Schonecker zu unterdrücken, jede Verhüllung aufzulösen, in welcher auch nur sein Name genannt wird, und man hofft, aus dieser Art der ungeheuren Popularität des Schonecker in kürzer Zeit ein Ende zu machen. Gegen Herrn v. Schonecker selbst sollen — so wird in engewickelten Kreisen erzählt — außerlich schärfe und in letzter Reichshöhe bisher ungewöhnliche Mittel beansprucht sein, um es ihm in Zukunft unmöglich zu machen, anderwo als in seiner engsten Horizont antisemitische deutsch-nationalen Bewegungen zu betreiben. Wie diese Mittel vorliegen werden, muß die Zukunft lehren; gegenwärtig ist — wie gesagt — die Durchnahme und die Verabsiedlung für Herrn v. Schonecker in jedem Boden. Die Abschaffung unserer Individuen ist jedem — Gott sei Dank sehr großen — Theile unserer Bevölkerung, der sich noch auf dem Boden des christlichen Sittenreiches befindet, geradezu ein Schmelz — nicht zunächst wegen des einzelnen Falle des Herrn v. Schonecker, der seine Begleiter veranlaßte, die Mediation anzufliehen, sondern weil jene Blätter systematisch die Religion, die Sittlichkeit und den Patriotismus des Volkes und dessen Freiheit gegen die Unmaße untergraben, sich als eben so gefährliche Feinde des Christenthumes, wie jedes einzelnen teutschen Staatsbürgers erweisen. Wer die österreichische Presse kennt, wer auch nur einzigermaßen neben ihrer Auskönnern öffentliche Verhüllungen geheimer Kriegervereine beobachtet, der begreift den Abschluß des noch christlich gebliebenen Theiles der Bevölkerung gegen diese Presse. Das kann Schonecker einem Blatte verschaffen mit rücksichtsloser Großheit das zeigt hat, was Millionen aufständiger Leute über das ganze Land zu denken, hat geradezu Jubel erzeugt und dem mutigen Mann größere Verantwortlichkeit erworben, als ihm die klügsten und schärfsten politischen Reden je hätten vergeben können. Der Prozeß selbst war nicht

gesetzet, diese Auseinandersetzung zu verhindern. Das sehr zweckhafte Beweismaterial, die Behauptung der statthaften Überleitung eines Paragrafen des Strafgesetzes, welcher den Schuldbürgen mit leichten Strafen bestraft — der aber mit dem in den Redaktionen des „R. P. Zane“ vorgenommen ist. Dazu kommt, daß der Kompromiß den militärischen Dienst ungemeinlich ansieht und jeden Tag von 6½ Uhr bis gegen Mitternacht die seltenen Befehle unterstellt Reglement bestreitet.

In Karlsruhe stieß am Pfingstmontag der Personenzug kurz vor der Einfahrt am Württemberger Bahnhof durch falsche Weichenstellung auf einen willkürlichen Güterzug. Unter der leichten Verhüllung zweier Reisenden ist keine Verlegung gezwungen. Die Materialbeschädigung ist dagegen gering; die Beleidigung ohne Schuß. Mehrere Wagen sind außer dem Gleise. Contretemps und nunmalich die Lufthäme haben hier ein großes Unglück verhüllt.

Beim Reichsversicherungsamt sind Erweiterungen eingetreten. Angenommen der beständigen wachsenden Ausgaben dieses Amtes wurden im Jahr für 1888/89 zwei Stellen für ständige Mitglieder nebst zwei Stellen für Beamte und Kammerbeamte neu geschaffen. Auch die Stellen der ständigen Mitglieder wurden bereits erkannt: der bayrische Bezirksamtmann Graci und der herzoglich sächsische Regierungsrat Grüner. Bei dieser Veränderung ist allerdings die Sichtung noch nicht in Betracht gezogen worden, welche die neuern Unfall-Versicherungs-Gesetze, betr. die Unfall- und Krankenversicherung für die laufwirtschaftlichen Betriebe, für die Bauarbeiter und für die Bautente auf die Gleichheitsverhältnisse ausüben werden. Die Betroffene entlasteten Arbeitgeber sollen sich noch nicht überzeugen und deshalb sind die etwaigen Verluste noch nicht einschließlich eingeschlossen, sondern zunächst an den Depositionsstands für Auslieferung von Hilfskräften übertragen. Die endgültige Gestaltung und die unanständliche Vernehmung der Arbeitsträger kann nur durch den nächsten Entwurf erfolgen. Die Vernehmung der Kräfte des Reichs-Versicherungsamtes wird auch dadurch noch zu seinem Abschluß gelangen, denn die Alters- und Invalidenversicherung wird ziemlich in einigen Jahren noch eine Rüste von Arbeit zwischen.

Am finanziellen Kreise von Berlin glaubt man, daß nicht bloss Schritte zur Behinderung der russischen Bewegung eingehen noch Deutschland, sondern auch andere, die russischen Finanzen beschädigende Nationen betreffen.

Die Hamburger Postfahrt-Alttagszeitung faßte seiner Amtszeit

damals einer Klasse an. Der Betrag wird aus den vorhandenen Mitteln geleistet.

Von dem riesigen Waldbrande bei Denbach wird vom Sonnabend gewußt; Nachdem sich der Wind gelegt, ist auch die Situation auf dem Sandplatz etwas besser. Zum Schutz des noch immer geschädigten Tratzbergs wurde die Beweiswehr von Schwabenheim. Keine, in der Richtung entstandene Feuerstellen wurden von der dann die Stellungskette einbrechende Denbacher Beweiswehr im Feuer erfaßt.

Sachsen. Über beachtliche Neuerungen in den deutschen Staaten wird geschildert: Es liegt in der Absicht, die Kronen-Romantik und Togo in selbständige zu stellen, das man auch darum wird denken können, aus dem Volksrat die dortigen Volksbeamten anzustellen. Die Legitimen würden dann nicht unmittelbar, sondern mittelbar Reichsbeamten sein, wie etwa die Beamten in Elsass-Lothringen. Zu diesem Gebiete wird eine fairerliche Bevorzugung ausgearbeitet, welche die Verhüllungen des Reichsverfassungsgesetzes auch auf diese Beamten in den genannten Staaten anwendet. — Der Commissar des Auswärtigen Amtes hat den Erfolg einer Verordnung in Aussicht gestellt, welche die Regelung der Grundrechtsverhältnisse in diesem Staatsgebiet bewirkt. Eine solche Verordnung hat sich im Prinzip auf die sozialistische Verordnung, bestehend das Vergleich, als etabliert erwiesen. Die vorerwähnten geschaffenen Alte sind beide in Verbindung begriffen und dienen in Volde zum Abdruck gezeigt.

Österreich. Am Reichstag hatte am Pfingstmontag der Handelsminister Marquis v. Bacquelem einen guten Tag, da er gegen den Abgeordneten Rothchild'schen Koblentzwer bestreitete.

Rothchild verlangte als Abgeordneter für Wien die Freihaltung der Niederlande der Niederschlesia, die bestimmt im Verein mit den Brüdern Kaufmann, beide unter Rothchild'scher Beweis, in südländischer Weise ausgetragen.

Der Minister Bacquelem stellte überzeugende Rechtsargumente auf, die Niemanden entdeckte, doch deutete er auch einen trügerischen Grund an, der heute im Kreisblatt noch besonders hervorsteht.

Die Niederschlesia hat eine Reihe von Verhüllungen in Betreff des Ausbaus von strategischen Linien und der Erweiterung ihrer Bahnlinie übernehmen, wogegen die Regierung der Altenrechtslichkeit verhindern mußte, verläßt ihre Rechte bezüglich der Landesabteilung nicht, um zu machen.

Wenn alljährig der Reichstag einsetzt, daß nur der kleine Mann in Wien sich durch die unterschiedlichen Rechtsverträge gedrückt fühlt, so ist es sehr.

Eine vorzüchliche Verständlichkeit, welche während einer Solidezeichnung über den Gebrauch des letzten Winters und fast gleichzeitig eine Erhöhung an einem Rothchild'schen Festmahl erhielt, nicht wenig aus: „Der Rothchild hat leicht Thars geben, wenn er jetzt Worte vorher hört.“ — Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar,

so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben.

Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar,

so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben.

Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar,

so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben.

Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar,

so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben.

Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar,

so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben.

Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar,

so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben.

Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar,

so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben.

Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar,

so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben.

Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein Vorwurfe wurde, weil er „Hoch Schoneker“ brüllte, sofort zu bestätigen versucht; ein Deuter der Medien soll sogar,

so lebt man wenigstens in den Zeitungen, einem jungen moralischen Heiligen „nun ohne Grund“ eine Obhut vertheilt haben.

Die Schonecker-Kaudergründungen dauernd noch fort, beschwören sich jetzt aber immer daran, daß man überall kleine Fette mit der Ausdruck „Hoch Schoneker“ aufliest.

Die lobliche Pointe hat einige dieser Kämmen verloren, sich jedoch auf der Polizeiwache mit Zeichnung ihrer Verhüllungen bepunkt und will dieseben — o ironie des Schicksals! — wegen Vergleiches gegen das Preßgesetz auslegen.

Ein

Für unsere Haushalte. Was wenn wir morgen? Für höhere Anprüche: Käuleküpe, Hammelherzen mit feinen Kräutern. Wiener Roastbrat mit Schmorfleisch. Salat, Ananas-Eis. — Für einfachere: Käuleküpe mit Stangenfleisch.

Sandwichsalat. Dieser darf erklausen vor der Tischzeit oder auf dem Tische fest unterteilt werden. Von liebt ihm, nimmt nur die jungen Männer und die kleinen Mädchen, welche man in 2 oder 4 Teile schneidet, während sie eine Weile, nicht ihn dann verzehrt, oder ihn sehr zu dichten, daraus und sagt ihn auf einem breiten Teller nicht rein absondern, sondern ihn in einem reinen leichten Tasse sehr rein aus. Dann nimmt man aus 8 Portionen 3 Tortacellen Edelsteine, 2 Spießsteine eines Provençal und 1 Tortacelle französischer Stein statt, gibt das mittige Salz aus 3 Tafeln unter Bezeichnung dem und beweist damit dass es leicht und sicher den Salat. Dore man meist den Salat auch mit mit ein wenig Öl, reicht ihn mir, etwas Salz und feingeschnittenem Zwiebeln und Lorbeer.

Dresdner Bitter-Spirituose. Gemisch geprägt und östlich begutachtet, ein vorzügliches Getränk von höchst angenehmem Geschmack, empfohlen Schilling & Körner, Dresden-N., Vorstadt 6, Ecke Blasigplatz.

Schokofüller (Tropfengeschirr). Lager von Porzellan, Steinzeug, Thon- und Chamotteilen (eigenes Fabrikat), Segen von Deten und Stoffmäntchen. M. Petzold, Töpferei, Mohrstraße 26.

Weinessig besser Qual, empf. Nohler & Co., Görlitz b. Meißen. **Trinken Sie Born & Danck's Glasur-Kaffee.**

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch gebrüht, empf. Ehrig & Kürbiss, Webergasse 36.

Augenarzt Dr. Weller (Projetto, 32), Altmühl, Augen. **Dr. med. H. Koenig.** Am See 31. 1. (Dippoldiswalde, Platz). Sprech. 1. Gesch., 1. Hof-, Haupt- u. Blasenleiter täglich 9—12, Sonntags nur 9—12. Dienstag u. Freitag nach Abend 8—9.

Dr. Koenig. Facharzt für Augen, Ohr-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten, u. deren Folgen z. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie für Blasen-, Darm- u. D. Tischendorf, statt First, zu 10. 12—11 u. Abend 7—8 Uhr, Neustadt, An der Dresdner Straße 8, 2. Etage, ausserhalb brief.

Dr. med. Fodor, an d. Wiener Universität approbiert Spezialist für Ohren-, Hals- u. Keelkrautkrankheiten: Dresden, Struvestraße 7. 1. Sprech. von 10—12 und 4—5 Uhr.

Dr. Clausen, Spezialarzt Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Narbenheilung, Poliklin. Schwabing, 1. Pragerstr. 31. 1. Sprech. v. 9—12 u. 5—8 Uhr, Abend 4—5. **Dr. med. Blau,** hom. u. hirs. Spezialarzt, hirs. (G. E.) Syphilis, Aussit. Poliklin. Emanuel, a. hirs. Arme berührt.

Hausarzt + Selbstheilung 1 Alt. Sonnstein, 10, S. 10—17—8.

Wittig, Schreibstift. 10. 2., breit geheime Krankheiten freide und ganz verdeckte Narbenheilungskünste, Blasenleiden, Weißfluss u. alte Brustschäden. Zu 10. v. 8—5, Abend 7—8.

M. Schmitz, Humboldtstr. 1 (G. A. Altmühl), 10—2, 4—8. Sonn- u. Zeit. 9—4, heißt L. Vogel, Erbauer, ohne Bezeichnung allein, gleichzeitig (Vorname ist L. Vogel), L. Vogel, Vogel, alte Blasen u. Geschlechterkrankheiten off. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

Gosinskiy, Pillingerstr. 9. 3. heißt durch lang. Erf. Syphilis, Geschl., Hals-, Haupte., Blasen-, Schleimh., 1—4 und 6—8 Abends.

Böttcher, gr. Prater 28. 1. heißt frische und verdeckte Geschlechtskrankheiten u. Syphilis, die column. folgen d. Quantie, Hauptsch., und Altencaster alter Art. Zu 10. 8—5, Abend 7—8.

Eduard Zschau, Magnetoopath. Hofrichter (Heilmagnetizator), behandelt Schmerzkrankheit. Schönstraße 21. 1. Et. Dresden 9—1.

Die erste Dresdner elektrische Steinanstalt Baugewerkschule 72 (gegründet 1881) verleiht Ihnen ausstehenden Professorenstitut und ebenso an Neuen, Außenmauer, Giebel, Lebholz, Magazin, Blasen u. Reptileiter u. G. Lebscher, Böhmer, a. Frau Wedemann, Magnetizator, in Blumberg 1, 10—3.

Der Warmbrunnen (Quelle Nr. III) eine zweckmäßige ersten Rangord und der vorsprüngliche unter den über hundert Jahren so hochgeachteten Mineralquellen Sachsen a. Z. wird bei den verschiedenen alten und den modernen Kurorten der Erkrankungen der Atmungs- und Verdauungsorgane mit dem höchsten Erfolg angewandt. Jahrhunderte medizinische Werke dokumentieren seinen hohen Wert, nicht minder die günstigen Urtheile von und ausländischen Ärzten, unter welchen z. B. der bekannte anglische Mediziner Dr. Morell Madenzie sich wie folgt äußert: „Naddein ist die durch die Soden Wasser erzielten Wirkungen während längerer Zeit verfolgt, fand ich in dem Resultate, das zwischen gegen fast nahezu hundertjähriger Altersstunden des Adelstoffs außerordentlich zweckmäßig sind. Der unbedeutende Preisgestalt, werden diese Wasser haben, macht diejenigen im Anfangs-Stadium von Lungenerkrankungen sehr möglich; ebenso in fast allen Fällen der Erkrankungen der Stimmbänder und der Schleimhäute, ges. hr. Morell Madenzie. An bestehen durch alle Reptilien und Mineralwasserhandelsfirmen. Jeder Auskunft erhält die Brunnenverwaltung zu Bad Zedern a. Z. Ph. Esm. Am. & Co.

Die Beerdigung unteres Leben Entschlafenen, des privat. Sohgerbermeisters

Gustav Adolf Schnabel

findet nicht vom Friedhofe, sondern von der Todeshalle des alten Friedrichshafener Friedhofes am Dienstag Nachm. 10. 30 Uhr statt.

Die Beerdigung meiner liebenen, entstochenen Tochter findet am Mittwoch Vormittag 9 Uhr vom Friedhofe, Pragerstr. 31, aus nach dem Trinitatiskirchhof statt. **Friedrich Riebe.**

Die glänzende Gestalt eines jugendlichen Madchens zeigen leider entwegen einer schweren Erkrankung nicht mehr. Dresden, Sonnstein 1888.

Paul Biesch und Frau.

Hedwig Giebaer

Heinrich Bandelmann

Berl. 10. 1888.

Leipzig. Dresden. 1888.

Gertrud Fischer,

Max Nitsche,

Wirthschaft.

Verlobte.

Dresden. Großhöchstädt.

1888.

Die Verlobung einer jungen Madchens zeigen leider entwegen einer schweren Erkrankung nicht mehr. Dresden, Sonnstein 1888.

Paul Biesch und Frau.

1888.

Friedrich Schade.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

Die Beerdigung des am 10. 10. entschlafenen vorz. Altersehrenführers W. G. Biermeier findet Dienstag den 22. 10. Abend 5 Uhr, von der Halle des Friedhofes (Chemnitz) aus statt. Um solchezeitliche Betreuung bittet der Vorstand der Schäfer-Innung.

W. Wagner.

1 Stamm ohne **Plymouth**
Radschläger und eine Grav-
mäschine billig zu kaufen
Mühldentzstrasse 37, 1. rechts.

Preishelbeerren

mit u. ohne Zucker empfohlen im
Eingehen u. zum Wiedererlauf
Richard Schädlich, Antonplatz.

Ein Handwagen,
12 Uhr, Trogfeest, wird zu kaufen
geachtet. Charr. G. H. Hoffstein,
Krammstraße 4, 1. Tr., erb.

Gummi-Artikel
sowie sämtliche bekannte
Artikel besser Qualität
wie auch nach anderweitigem
Nachnahme. N. Kreid-
leben, Dresden, Postplatz 1.
Preise bill. als anderwärts.

Stirichen

Eiglich freilich zum billigen Preis,
nicht empfiehlt R. Schädlich,
Antonplatz.

Ein Dampfmotor

Geben gebraucht wird zu kaufen
geachtet. Dresden an Herm.
Pellmann, Jutta 1. Zusch.

Ein Pianino
sehr billig zu verkaufen
Gebrauchte 24 statt.

1 hochfeines Pianino
sehr bill. zu verf. Bettina-
straße 10, in einem vart. rechts
(Vorstadt der Oberstadt).

Gust. Hitaschold,
Wettinstraße 14.
Tapeten
in großer Auswahl.
Reiter billigst.

Dresdner
Pferde-
Lotterie.
Ziehung
am 28. djo. Mai.
Loose
à 3 Mark

findet bei den durch die Pro-
late erkannten Verkaufsstellen
und dem General-Verkäufer
Adolf Hessel, Dresden, Altmarkt 10, in haben.

Haupt-Gewinne:
1 vierpaarige Equipage,
2 zweipaarige Equipage,
1 einpaariges Coupe,
so viele Preise
und
1916 andere praktische
wertvolle Gegenstände.

Hausabpah
in Del. n. Raff. auf Kosten des
Inhabers bill. direkt
G. Pfeiffer, Krammstraße 22.

Pekingeo,
reicher Saal, so nach Sommerthe-
atren möglich ein und entsprechend
billig im Ein einen ja auch an
Liebverländer Kiel. Schädlich
Hab. Antonplatz, 24. Preisliste.

Österberg
in seiner schönsten Blatt. Täglich
8. Montagsvormittag, Sonntag 10. 12.
N. Lehmann.

Restaurant
Deutscher Turner,
große Brüdergasse 27.

Pferde-Suppe
reichen u. Kocht, es nach Einf.,
von Markt 31. in Werten die
Vettore Collection Max Kiel.
Dresden-Reutens.

Gute neue Farbe seiner
Belebungscreme in kleinen
Konserven im Einzelnen billig
abzugeben. Krammstraße 2.
Justus Koch.

Kasturegale,
Ladenfeste,
für Material, ob. Praktungseß,
Krammstraße, Kontaktrente u.
Modell zu verf. Wilsdrufferstr. 12

50 Pf. Rath. Gedicht, Schrift,
Sommerfeld, Salzgasse.

Gründl. Clavierunterricht
wird von einer Dame gehalten,
Mühldentzstr. 31, 3.

Friseur Putsche
leg. Haus König-Johannstraße
(Eingang Heiligengasse).

Ziegelstraße 10.

Angeboten, 0. 1. 12. an 50 Pf.,
Sped. 70, von 1. 1. 65 Pf.

Gäste im Gaeschen 80 Pf.,
Sauerkraut 60 Pf.,

Wurstbrötchen 60 Pf.,

Schmeier 60 Pf.,

Sülze 60 Pf.

Sauerkraut, Wurstbrötchen, 50 Pf.,

geräuch. Schinken 70 Pf.,

Wurstbrötchen 80 Pf.,

Gästebrötchen 1. 1. 15 Pf.

Salzbrötchen 8. 1. 6. 10 Pf.

cost. u. vert. 10 Pf. pro Nachnahme.

O. Paulini, Weinhude,
et. Neuendorf, Nr. 12.

Ein

Dampfmotor

Geben gebraucht wird zu kaufen
geachtet. Dresden an Herm.

Pellmann, Jutta 1. Zusch.

Ein Pianino
sehr billig zu verkaufen
Gebrauchte 24 statt.

1 hochfeines Pianino

sehr bill. zu verf. Bettina-

straße 10, in einem vart. rechts

(Vorstadt der Oberstadt).

Gust. Hitaschold,

Wettinstraße 14.

Tapeten

in großer Auswahl.

Reiter billigst.

Dresdner

Pferde-

Lotterie.

Ziehung

am 28. djo. Mai.

Loose

à 3 Mark

findet bei den durch die Pro-

late erkannten Verkaufsstellen

und dem General-Verkäufer

Adolf Hessel, Dresden,

Altmarkt 10, in haben.

Haupt-Gewinne:

1 vierpaarige Equipage,

2 zweipaarige Equipage,

1 einpaariges Coupe,

so viele Preise

und

1916 andere praktische

wertvolle Gegenstände.

Hausabpah

in Del. n. Raff. auf Kosten des

Inhabers bill. direkt

G. Pfeiffer, Krammstraße 22.

Pekingeo,

reicher Saal, so nach Sommerthe-

atren möglich ein und entsprechend

billig im Ein einen ja auch an

Liebverländer Kiel. Schädlich

Hab. Antonplatz, 24. Preisliste.

Österberg

in seiner schönsten Blatt. Täglich

8. Montagsvormittag, Sonntag 10. 12.

N. Lehmann.

Restaurant

Deutscher Turner,

große Brüdergasse 27.

Pferde-Suppe

reichen u. Kocht, es nach Einf.,

von Markt 31. in Werten die

Vettore Collection Max Kiel.

Dresden-Reutens.

Gute neue Farbe seiner

Belebungscreme

in kleinen Konserven im Einzelnen billig

abzugeben. Krammstraße 2.

Justus Koch.

Kasturegale,

Ladenfeste,

für Material, ob. Praktungseß,

Krammstraße, Kontaktrente u.

Modell zu verf. Wilsdrufferstr. 12

50 Pf. Rath. Gedicht, Schrift,

Sommerfeld, Salzgasse.

Gründl. Clavierunterricht

wird von einer Dame gehalten,

Mühldentzstr. 31, 3.

Friseur Putsche

leg. Haus König-Johannstraße

(Eingang Heiligengasse).

Ziegelstraße 10.

Angeboten, 0. 1. 12. an 50 Pf.,

Sped. 70, von 1. 1. 65 Pf.

Gäste im Gaeschen 80 Pf.,

Sauerkraut 60 Pf.,

Wurstbrötchen 60 Pf.,

Schmeier 60 Pf.,

Sülze 60 Pf.

Sauerkraut, Wurstbrötchen, 50 Pf.,

geräuch. Schinken 70 Pf.,

Wurstbrötchen 80 Pf.,

Gästebrötchen 1. 1. 15 Pf.

Salzbrötchen 8. 1. 6. 10 Pf.

cost. u. vert. 10 Pf. pro Nachnahme.

Der grosse Concert-

Garten zum

Sächsischen Prinzen,

Stroesen (Verein von Schülern

Brüder-Schwestern), mit einer

prächtigen Aussicht ist jetzt

wunderbar!

F. T.

General-Gesammlung

der Gemeinschaft

für bürgerliche Verdienst

in Dresden

Donnerstag, den 31. Mai 1888,

Abends 8 Uhr

im **Stadtwaldschlösschen-**

Restaurant, I. Stockwerk,

Eingang Postplatz.

Tagessordnung:

1. Abendvorlesung;

2. Redigationsredaktion

Abzahlung: **Herrengarderobe**

Knaben-Kaufzettel fertig und

nahe Wey. **Tamea-Confection**,

Allemantel, Roquette, Umschläge,

Umschläge, Tüten, Kästen, Kästen,

Umschläge, Kästen, Kästen,

Luther-Festspiel

in der

Festhalle am Bismarckplatz zu Dresden.

Aufführung des kirchlichen Festspiels „Luther“ von Dr. Hans Herrig

unter Leitung des Herrn Richard Kafka zum Besten des allgemeinen Dresdner Kirchenbausonds.

Tage der Aufführungen:

11. Dienstag, 22. Mai, Abends 7 Uhr.
12. Donnerstag, 24. Mai, Abends 7 Uhr.
13. Freitag, 25. Mai, Nachmittags 5 Uhr.
14. Sonnabend, 26. Mai, Abends 7 Uhr.
15. Sonntag, 27. Mai, Nachmittags 5 Uhr.

Preise der Plätze:

- A. Numerierte Plätze: Parquet und Logenloge à 3 Mark, Erster Platz 2 Mark, zweiter Platz 1 Mark.
 B. Unnumerierte Plätze: Zwarter Platz 1,50 Mark, Dritter Platz 1 Mark, Galerie (Zehnplätz) 50 Pf.

Billets sind nur zu der Aufführung gültig, zu welcher sie gelöst sind.

Der Billet - Vorverkauf

zu allen Plätzen findet heute von 11-1 Uhr in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries, Seestraße 21 (im Kaufhaus), und A. Brauer (Plötner), Dresden-Recht, Hauptstraße 2, statt. Am den Aufführungstagen wird der Vorverkauf an den genannten Stellen um 5 bis 3 Uhr geschlossen. Eröffnung der Kasse in d. Festhalle eine Stunde vor Beginn d. Aufführung. Programme sind am Eingang in der Festhalle zu haben.

Tivoli!

Heute

Gr. Militär-Freiconcert

Anfang 6 Uhr.

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Munze's Etablissement

Prachtvoll dekoriert. Altmarkt 8. Prachtvoll dekoriert. Heute von 5 Uhr ab großes Concert von der Kapelle des Hauses. Aufführungsvoll G. H. Munze.

Donath's neue Welt, Tolkewitz.

Gebühnungsloft etwa in keiner Art. Täglich Konzert. Täglich Beweisen und Vorsohn mit 8 ungarischen und tschechischen Saiten. Weiche Auswahl von Spielgerüchten zur Belohnung. Bei eintretender Dunkelheit brillante Beleuchtung des Gartens und der Alpensteine (Alpenblumen). Bis jetzt größte Erweiterung von Wasserleitern im Garten. Staubbehälter bei Beleuchtung. Anfang des Concertes 4 Uhr, Ende 9 Uhr.

Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf.

Abonnementbillets an den bekannten Verkaufsstellen. Aufführungsvoll R. Donath.

Neu!

Neu!

Albrechts-Höhe.

Prachtvoller historischer Aussichtspunkt. Gassebander. Gute Aussicht.

In 10 Minuten von Bahnhof Cossebaude durch Alsen-Plantagen zu erreichen. Gute Fahrt rückt bis zum Restaurant.

Um gottigen Preis bitten Carl Langer und Frau Beyer.

Durch die ergebene Aussicht, daß ich am heutigen Tage mein neu und comfortabel eingerichtetes Hotel garni unter der Kürma

F. Angermann's Hotel garni

51 Villnötherstraße Nr. 51

gegenüber dem Justizgebäude

Ed soll mein ehrliches Bestreben sein, durch aufmerksame Verwendung und einfache Preise die mich besuchenden Fremden in jeder Weise zufrieden zu stellen. Mit Hochachtung

F. Angermann jun.

Merkel's Bierstube,

10 Seestrasse 10.

Echt Pilsner Bürgerliches Brauhaus.

(Echter Bier ohne Hefe) 3 u. 4,10 nur 12 u. 16 Pf.

Gebrauchte Möbel,
als: 2 Schränke, 1 Schreinmöbel,
1 Kinderbettelie, 2 Comptoirs
Schreibvölle, 3 Bettstellen und
Bettw. Billig zu verkaufen Preis-
vergünstigt 18, port. b. Funke.



Güterbahnhofstraße 20.

heute eingetroffen
erste Sendung feinstes

Castlebay

Matjes-Heringe

a Stück 20 bis 25 Pf. in Schalen

billigst. Gleichzeitig empfiehlt sich meistige

Matjes-Kartoffeln,

à Pf. 14 Pf., bei 5 Pf. 13 Pf.

E. Rädel, Güterbahnhofstr. 20.



2 Webergasse 9.

Frischen Schellfisch

à Pf. 25 Pf.

frischest geräuchert.

Hamburger Hörn-Fleisch

à Pf. 140 Pf.

frischest geräuchert.

Flundern

empfiehlt C. G. Kühnel, Webergasse 9.

Für Liebhaber!

Eine Ulmer Dose, 1½ Jahr alt, selten schönes Exemplar, ausmündig und doch fest auf d. Rücken, 132 Pf. schwer, 12 Pf. hoch, sofort billig in Speisen. Höheres Moritzstraße 2, L. im Qua-Gebäude.

Richard Ehrig's Deutsche Schänke,

Marschallstraße 36.

empfiehlt ihre reichhaltige Speisenkarte,

großer Mittagstisch

Suppe, 1 Gericht 50 Pf.

Suppe, 2 Gerichte 75 "

Echt blütiger Villner Glas 20 Pf. Wittenberger Glas 20 Pf.

Enzibadier von Reichel Glas 20 Pf. Kleinenleipziger Glas

15 Pf. reine Weine. Einem zahlreichen Gefüllt entgegenstehend

hochachtungsvoll Richard Ehrig.

Neu! Farbenpracht und Naturtreue!

Cyclorama (Wandel-Vorhang) Marschallstraße 16, 1.

Täglich geöffnet v. 9 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Abends, Sonn-

und Feiertags von 11 Uhr Vorm. an. — Reisen auch die ganze

Welt. 1 Reihe 60 Pfifer. Tiefe Woche: Die Schweiz u. Savoien.

Das Leidenschaftsgruß Dr. Mo. Kaiser Wilhelm I.

in 6 Original-Momentaufnahmen. — Eintritt: Einzelne 20 Pf.

Neu! Kinder 10 Pf. Abonnement billigst. **Neu!**

Neu! Farbenpracht und Naturtreue!

Restaurant San Remo,

bedient mit großthätigen Wänden und Decken in Ital. Tradition.

Abend: italienische Musik. Für Unterhaltung ist gesorgt. Blere

prideln feiern. Abonnement Auten Bendel.

10 Schönigstraße 10.

Saioppe.

Von heute an

echt Pilsner Bier.

Reichhaltige Speisenkarte. Aufführungsvoll G. Rudolph.

Restaurant und Garten „Konkurs“,

50 Marschallstraße 50.

Heute den 3. Feiertag großes Solisten-Concert.

Georg Strintz.

Tag und Nacht geöffnet!

Café Passagie,

Johannesstraße u. Slingstraße

empfiehlt als Spezialität

Sorbet von Rothwein à Glas 45 Pf.

ZOOLOGISCHER GARTEN

Pferdebahnlinie: Neumarkt-Zoolog. Garten.

Großes Tier- und Pflanzen-

im großen, schattigen Parke.

Neues, reichbesetztes Affenhaus.

Pony-Reiten u. Fahrten

mit Ziegengepann für Kinder.

Bestes u. größtes Restaurant.

Die Direction.

Auction.

Rathausstrasse 21. Dienstl. ge-

langt morgen Mittwoch d. 23. Mai

und folg. Tag. des Vormittags von 10 Uhr an. eine bedeu-

tende Anzahl

Kinder-Spielwaren 2c.

zur Versteigerung.

C. Breitfeld, Rath-Auctionator u. verpf. Taget.

Alustisches Cabinet

König Johannstr. Ecke Noritzstr.

Täglich geöffnet von 9-8 Uhr, Sonntags

vom 11-7 Uhr. In der Ausstellungshalle

unterbrochene Concertproduktion.

Eintritt 1M. Mittwoch u. Sonntag 50 Pf.

Schweizerei Loschwitz.

Dienstag, Mittwoch:

Jubel- und Trubel-Fest.

Nachmittags von 3½-10 Uhr

Extraconcert d. Kurkapelle

unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters Herrn

Nöthig.

ehemal. Kapellmeister des Sächs. Infanterie-Reg. Nr. 38.

Sturz des Wasserfalls

um 5½ Uhr bei Tageslicht, um 8½ Uhr bei bengali-

ischer Beleuchtung. Magnesiumlicht und

Feuerfontainen.

Um 6½ Uhr steigt ein

Riesen-Luftballon.

Vormittags von 11-1 Uhr:

Frühstückspfiff-Concert.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Auf dem Berge täglich

Pony - Hippodrom mit Musik

7 Ponies, 1 Giel, 1 Ziegenbock u. 2 Wieden) unter Direction

des Herrn E. Hirschold.

Von heute ab täglich während der Saison:

Concert der Kur-Kapelle von 3½-9½ Uhr Abends.

Sturz des Wasserfalls um 6½ Uhr Abends.

Pony-Hippodrom von 7½-8 Uhr Abends.

Die Vereinbarungen mit der Dampfschiffahrtss-

Gesellschaft und der Pferdebahnlinie Sicher-

zudem die Nachtausfahrt, so daß alle Arrange-

ments ruhig abgewartet werden können.

Dresdner Nachrichten
Nr. 113.
Seite 7.
Dienstag, 22. Mai 1888.

Hotel u. Restaurant Amalienhof

Telephon 1572. Amalienstraße 16.

Anh. Robert Räde.

<p

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Dienstag

CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction: Herr Kapellmeister Felix Cramer.

Anfang 6 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Th. Flebiger.

Lincke'sches Bad.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. I. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100,
unter Direction des Königl. Musikkapellmeisters Herrn

A. Ehrlich

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 Mtl. 50 Pf. sind an der Kasse und
an den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Fritz Spanier.

Wiener Garten.

Heute den 3. Pfingstfeiertag
(bei jeder Witterung)

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
Kaiser Wilhelm, König von Preußen unter Direction des Königl.
Musikkapellmeisters Herrn

A. Trenkler.

Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

NB. Die Marquisen bieten für 1000 Personen angenehmen
und geschützten Aufenthalt.

Morgen Mittwoch 1. Garten-Concert in Siegel's
Etablissement, Königstraße Nr. 8.

Brauerei Waldschlösschen Brauerei.

Zur Eröffnung des grohartigen der Neuzeit entsprechend
eingerichteten

Parkes (Lustgarten)

heute den 3. Pfingstfeiertag

Großes Militär-Concert

von der gekennzeichneten Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere unter per-
sonlicher Direction ihres Kapellmeisters Herrn

A. Schubert.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Billets, à Stück 25 Pf., sind in den Cigarrengeschäften der
Herrn Wolf (Altkirch), Hildebrand (Neustadt, an der
Augustusbrücke), Siegmeyer (Alberttheater), Nachn. (Meissner-
straße, Ecke Brücknitzstraße), sowie 4 Stück 1 Mtl. an der Kasse zu
haben. Die von obigen Geschäften ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.

Der Park bietet namentlich nur Ausflüsse u. A. Kinderabfahrts-
ungen aller Art. Ausflugsbahn mit großartigem Panorama nach
Umgebung. Promenaden, sprudelnde Fontänen etc.

Die promenante und aufwachende Bedeutung, sowie vorzügliche
Spiele und Getränke werden bestens Sorge tragen.

Um recht zahlreichen Besuch bitten ergeben.

Heinrich John. Gal. Sächs. Hosteller. Gute.

NB. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im vorderen
Garten statt. Marquisen und Säle bieten für 1000 Personen an-
genehmen und geschützten Aufenthalt. Die Concerte finden regelmä-
äßig Sonn- und Feiertags statt.

D. O.

Westendschlößchen.

Pferdeb. Postplatz. Plauen. End-Station.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag

Großes Concert

von der Kapelle des Garde-Reiter-Regiments
unter Direction des Königl. Stabstrompeters Herrn

A. Franz.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Dem Concert folgt Ballmusik.

Billets à 25 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen. II. Pfälzer.

Stadt-Park.

Meissnerstraße 19.

Großer herrlicher Lustgarten, 2000 Personen fassend.

Heute gr. Garten-Concert u. öffn. Ball. Anf. 5 Uhr.

Morgen Mittwoch beginnen die so beliebt gewordnen Abend-
Concerte. Alles Näheres darüber morgen Hochzeitstag. Conci. Daniel.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt,

Dresden-Antonstadt, Bachstraße 8.

Für Magen, Herz, Unterleib, Nervenleiden, Frauenkrankheiten ic
Weitläufige Beratung u. Untersuchung, außer Sonntag täglich Vorm.

Dresdner Zeitung
Zeitung für
Festtag, 22. Mai 1888.

Aug. 113.

Maien-Gold.

„Maien-Gold“

das neue Bräu aus der
Export-Brauerei „Nöthshof“,
Eulmbach

kommt heute und folgende Tage nur allein im

Maien-Gold.

Welt-Restaurant „Société“

Waisenhausstr. 29 Dresden-Altst., Waisenhausstr. 29
zum Ausschank und ist allen Biertrinkern als das vorzüglichste Produkt zu empfehlen.

Renommierte Küche. Menus von 12—4 Uhr. Auserlesene Weine.

Schoppenweine von Originalfässern.

Täglich von früh bis Abends 11 Uhr

Maien-Gold.

Großes Doppel-Concert

der grössten Musikwerke in Dampfbetrieb.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Maien-Gold.

Bergkeller.

Schönst gelegenes Concert-, Ball- u. Vergnügungsetablissement der Residenz.

2 Minuten von Endstation der Pferdebahn Reichsstraße.

Brachtvoller, großer, schattiger Lustgarten mit reizend blühendem Hollunderwald, ezoneiche Lust, großer
arist. aussichtsreiche Lage, großer Spielplatz für Kinder.

Jede Mittwoch, wie bekannt, vorzügl. frische Käsekäulchen mit einer feinen Tasse Kaffee.

Kronenbier (Safelgetränk Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen),

Vagerbier, Böhmisches und einfaches Bier aus der weltberühmten Brauerei

Waldschlößchen, echt Aulimbacher von C. Petz in Aulimbach.

Hochseine reine Weine von Joh. Georg Giesens sel. Wittwe Erben.

Reichhaltige Speisenkarte, was die Saison bietet, in ganzen und halben Portionen.

Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll Fr. Ehrig.

Heute Eröffnung
den dritten Pfingstfeiertag!

Dresdner Neue Welt,

früher Dresdner Prater.

Fr. Sommervergnügungs-Etablissement der Residenz.

Eintritt:

Blumenstraße, Blasewitzer-, Wintergartenstr.

Der Neuzeit entsprechend ausgestattet.

Das ges. große Parcet-Etablissement wird

am Abend durch 10,000 Lichterkenzstärke

(neuestes Patent des Herrn Ruppert Scheibauer, hier) electricisch beleuchtet, ein Licht-

effect, wie er grohartiger hier noch nicht

erzielt worden ist.

Heute 3. Pfingstfeiertag von 4 Uhr ab

Großes Concert und Rollschuhlauf.

Punkt 6 Uhr. Erste große Wettinischen Fahrt —

von 4 vollständlichen Persönlichkeiten. 4 Rollons

steigen in gleicher Zeit.

Morgen Mittwoch von 4 Uhr ab

Großes Concert

und Rollschuhlauf.

Großartiges Kinderfest u. Luftballonsteigen.

Bei eintretender Dunkelheit Triumph-Lampion-

Aufzug sämtlicher anwesender Kinder, unter Vorantritt

des Musikkorvs. —

Spezial-Ausschank des Bürgerl. Brauhauses.

Paul Zettendorf.

Eintritt frei.

Kunst-Ausstellung

der Königl. Akademie der bildenden Künste

im Albertinum



(ehem. Zeughaus). Eingang v. d. Brühl'schen Terrasse.

Täglich geöffnet von 9 (Sonn- u. Festags von 10)

bis 6 Uhr.

Neu: Gemälde von Knauß, „Die Potenfrau“, zum ersten Male ausgestellt.

Panorama International,

Marienstraße 22, 1. (Diel. Laden), geöffnet v. 9 Uhr bis 10 Abends. Preis! Diese Woche zweiter Club: Bavarische Königslößchen, Hohenlohwangau u. Neuschönstein.

Aufzähling Kaiser Wilhelm im Dom. Eine Reihe 20 Pf., und unter 12 Jahren 10 Pf. Abonnement: 8 Reisen 1 M. 100 Pf. 10 M. Hertha-Reise nach Dresden separat. Mußübertragung.

Telephonoskop gratis. — Diese Woche andre Länder.

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7, 9 u. 10.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Storck. Verantw. Redakteur Julius Schmidt in Dresden.

Spielleiter Borsig 10—12 Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Uppenk & Reichardt in Dresden.

Papier der Auerdorfer Papierfabrik. (Sachsen-Altenburg.)

Das heutige Blatt enthält 16 Seiten.

Panorama,

Pragerstraße 20-21.

Sturm auf St. Privat.

Neu: Dioramen.

I. Kaiser Wilhelm in seinem Arbeitszimmer.

II. Besitzergriffung von Neu-Guinea.

Täglich geöffnet von 8 Uhr bis zur Dämmerung.

Sonntags von 11 Uhr. Eintritt 1 M.

Militär und Kinder die Hälfte.

Trianon,

Kaiser-Saal.

Heute Dienstag den 3. Feiertag bis Nachts 1 Uhr großer öffentlicher Ball. Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Die Direction.

Eldorado, Steinstraße Nr. 9.

Heute ein öffentlicher Ball. Militärmusik. Jägermusik. Bon 4-7 Uhr Tanzverein. Gustav Arnsche.

Gasthof Kronprinz, Hosterwitz.

Heute Garten-Freiconcert und Ballmusik. Es lädt freundlich ein.

A. Schumann.

Berg-Restaurant Cossebaude.

Heute Garten-Freiconcert, hirrauf Ball. Es lädt ergebnis ein.

K. Dreyse.

Odeum, Carusstrasse 3.

Heute Ballmusik. Die Verwaltung.

E. Schade.

EINTRACHT,

Freibergerstrasse Nr. 34. Heute den 3. Pfingstfeiertag Tanzmusik.

M. Zeitig.

TIVOLI.

Heute von 4 bis 1 Uhr Ballmusik von 4-7 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Feenfeste elektrische Beleuchtung.

Diana-Saal.

Wichtigstes und schönes Ball-Etablissement Dresdens. Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll H. Wagner.

Mr. Rade gleichzeitig bekannt, daß von Donnerstag, 31. Mai, rechnend mit den jenen Donnerstag-Nachmittagen wenige Minuten vorher, regelmäßig jeden Donnerstag Garten-Concert ohne Eintrittsgeholde stattfindet.

D. C.

Ballmusik.

Apollo-Saal, Möcklerstraße. Ballhaus, Bantauerstraße. Colosseum, Aloustraße. Centralhalle, Käthchenplatz. Orpheum, Kätheuerstraße. Odeum, Garnstraße. Reichshalle, Palmsstraße. Schützenhaus, Windmühlenstraße. Stadtpark, große Weißnauerstraße. Sieg's Säle, Blumenstraße. Tonhalle, Glacisstraße.

Damm's Etablissement.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag Ballmusik bis Nachts 1 Uhr. von 5-8 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll Müller.

Schweizerhäuschen.

Heute Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. 2. Gruppe.

Waldvilla Trachau.

Heute Tanz (Contre). Ergebnis Gebler.

Ball-Etablissement Schusterhans.

Heute zum 3. Feiertag starkbesetzte Ballmusik. Hochachtungsvoll Rich. Siebold.

Centralhalle.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll G. Wiesfeld.

Weisser Hirsch.

Heute, 3. Feiertag. Ballmusik von der ganzen Kapelle.

Gasthaus Räcknitz.

Heute Ballmusik. Achtungsvoll Zillen.

Restaurant zum Russen

(Oberlößnitz-Radebeul). Heute ein Tänzchen.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute zum 3. Feiertag von 4 Uhr an ein Tänzchen.

Hochachtungsvoll H. E. Lebenstreit.

Bergkeller.

Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. Gutes Musikorchester.

Achtungsvoll R. Chrig.

Stadt Bremen.

Grosses Concert- und Ball-Etablissement.

Leipzigerstraße 23. Station der Pferdebahn.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

N.B. Unterseitseite hält ihr Etablissement einem geübten Publikum bestens empfohlen. Herrlicher Lindenpark mit baran-

stehendem Saal und Nebenkämmen. Empfohlen durch die Betrei-

ben, Corporations zur Abhaltung von Vogelkämpfen, Wand-

derabenden u. einer geeigneten Beleuchtung. Hochzeit-Biere,

sowie preiswerthe Weine, gute Speisen unter Aufsicht

prompter Bedienung. Allsonntägliche Tanzmusik.

Hochachtungsvoll A. Haubold.

Gasthof Strehlen.

Heute den 3. Pfingstfeiertag starkbesetzte Ballmusik.

Anfang Nachmittag 4 Uhr. Hochachtungsvoll G. Tuttler.

Gasthof zu Wölfritz.

1. Feiertag Garten-Concert, 2. und 3. Starkbesetzte Ballmusik, wobei ergebnis einlädt.

R. A. Höhler.

Gasthaus Wilder Mann.

Einzelne mein Gasthaus mit schönen großen Gärten und

Waldpark während des Feiertags einer genügenden Beleuchtung.

Am 3. Feiertag Tanzvergnügen.

Achtungsvoll H. Neet.

Paradiesgarten.

Zschertnitz. Heute zum 3. Feiertag große Ballmusik.

für gute Speisen und Getränke ist auf's Beste georgt.

Achtungsvoll H. Heide.

Demnitz' Etablissement.

Göschwitz. Heute den 3. Feiertag

Großer Ball.

Rohleder's Etablissement.

Löbtau. Heute zum 3. Pfingstfeiertag

starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll Aug. Rohleder.

Sächs. Prinz, Striesen.

Pferdebahn Schäferstraße, Striesen.

Heute von 4 Uhr an Garten-Concert. Eintritt frei,

und Ballmusik. F. Töpfer.

Gasthof Leutewitz.

Heute den 3. Feiertag von 4 Uhr an

Garten-Concert und Ballmusik.

für guten Kaffee u. selbstgebackenem Kuchen ist bestens georgt.

Achtungsvoll R. Namann.

Etablissement Felsenkeller.

Plauenscher Grund. Heute Garten-Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll E. Weichelt.

Park Reisewitz.

Heute, 3. Pfingstfeiertag, großes Garten-Concert, gleichzeitig

großer Ball im neuen Saal.

Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll A. Graßmäler.

Bürgergarten Löbtau.

Heute den 3. Feiertag großes Garten-Concert mit

folgender Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ergebnis R. Uhlmann.

Grüne Wiese.

Heute Ballmusik. R. Thiele.

Schneider's Gasthof,

Vorstadt Niedorf. Heute starkbesetzte Ballmusik bis 1 Uhr.

M. Seiter.

„Zu den Linden“ in Cotta.

Heute, zum 3. Feiertag, Concert u. grosser Ball im

neugebauten Saal. Ergebnis Aranci.

Ballsaal Bellevue.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag von 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik und Tanzverein.

Egregott Brand.

Alte künstliche Gebisse

in Gold, Silber und Platinia werden gefertigt: Hotel

deutscher Herold, Sophienstraße 6, Zimmer Nr. 25, zweite

Etagen, Collini, 8-11, 2-4.

Bitte nur 4 Tage zum Einkauf hier und erbitte

event. Aufgabe von Adressen.

Echte Ungarische

David-Sprosser,

hochfeine Säbelger, vereinigt auch noch auswärtige

Städte 12 R., 3 Städte 30 R., alte italienische

Schmetterlinge, sogenannte Papagelen,

ff. Harzer Kanarienhähne, Vogelflüsse empfiehlt

H. Romana, Zoolog. Handlung, Johannisstraße 26, am Viermeilen Platz.

Die Kinderwagen-Fabrik

von G. E. Höfgen,

Dresden, Königstraße Nr. 75,

Telephon-Nr. 622,

Zwingerstraße Nr. 8,

Telephon-Nr. 515,

empfiehlt Ihr ebenso solide wie preis-

werten Ergebnisse einer gütigen Be-

achtung.

Kinderwagen im Preise v. 12-120 M.,

Krankenwagen * 30-150 *

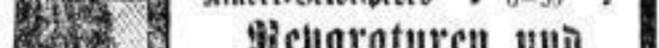
Kinderbettstellen * 12-60 *

Kinder-Velocipedes * 6-90 *

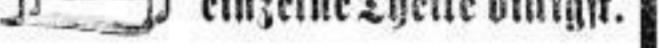
Reparaturen und

einzelne Theile billigt.





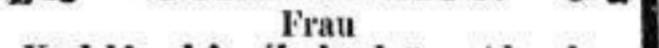












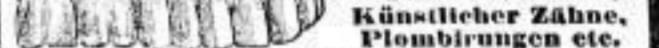




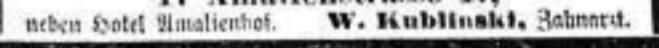
















Shlipse und Cravatten.

Neuheit!

Automat-Westen, Cravatten,
passend nur für Klappkragen, 1 Mark.
Diese Cravatte ist besonders praktisch und
vortheilhaft und lassen sich aus derselben
3 verschiedene Cravatten herstellen.



Aussteckschleifen in farbigen u. schwarzen
Seiden-Stoffen.

15, 20, 25, 30, 35, 40 und 50 Pf.



Diplomaten-Shlipse,
hervorragende Neuheiten, sowohl in der
Form als auch in den Stoffen.
35, 40, 45, 50, 60, 75, 90 Pf. und 1 Mark.



Westen-Cravatten für Klappkragen
in schwarzen seidenen und farbigen Stoffen,
Stück 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 und 75 Pf.

Als besonders praktisch empfehlen
Westen-Cravatten,
von zwei Seiten zu benutzen, d. h. sowohl
von der Vorder- als von der Rückseite zu
tragen. Stück 50, 60, 75 und 90 Pf.

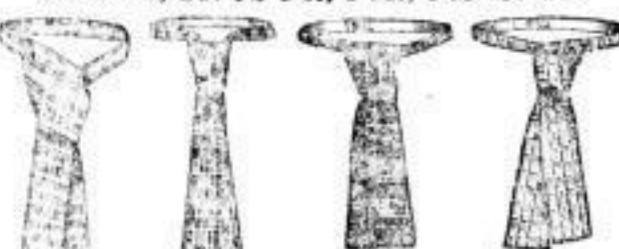


Westen-Cravatten für Stehkragen
in schwarzen seidenen als farbigen Stoffen,
Stück 40, 45, 50, 60, 75, 90 Pf. und 1 M.



Kaiser-Westen für Klapp-Kragen
in schwarzseidenen und farbigen Stoffen,
Stück 35, 40, 45, 50, 60 Pf.

Für Stehkragen
in schwarzer Seide und farbigen Stoffen,
Stück 50, 60, 75 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf.

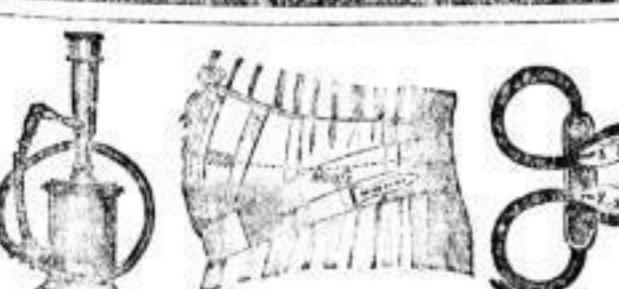


Neuheiten,

Regatta-Cravatten für Steh- u. Klappkragen
Stück 50, 60, 75 Pf., 1 M. und 1 M. 50 Pf.

J. Bargon Söhne,

Dresden,
Sophienstr. 6 u. Wilsdrufferstr. 21,
am Postplatz.



Brückenzüge, Zugesporren, Katheder, Mutterlinse,
Belüren und Beugies, Reibbinden, Gummiriemchen,
Graebelalter, Spülkannen, Zahnpfistizer, Staub-
zettel, Holz- und Wandsprüche, Inhalations-Apparate,
Globetel, Bettdecken, Urinhalter, Pustifissen, empfiehlt
R. Münnich, chirurg. Institut, u. Bandagen-Magazin

Domstraße 14 und Pillnitzerstraße 15.

Damen sicht meine Frau zu Diensten.

Seit 20 Jahren in Verwendung!

BERGER's THEERSEIFE,

durch Wiener medizinische Gelehrten empfohlen, wird in den
meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen
insbesondere gegen akromiale und Schuppenflecken, Räude, Wind-
und paroxysmale Ausschläge aller Art.

enthält **10 Prozent Holztheer** u. unterscheidet sich wesentlich
von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei bartartigen Haarschälen werden man auch die sehr willsame

Berger's Theerschwefelseife.

Mit milderer Theerseife zur Beseitigung aller

Unreinheiten des Teints.

gegen Hauts und Kopftauschläge der Kinder, sowie als unübertragliche

formelle Wasch- u. Badeseife, zur den föäl. Gebrauch dient:

Berger's Glycerin-Theerseife,
die 25 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.

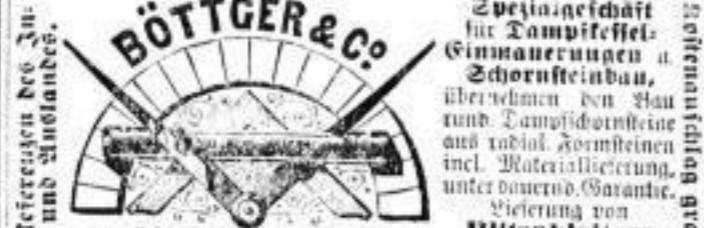
Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. kommt Broschüre.

Buyieren Sie in den Apotheken ausdrücklich Berger's Thee-

seife. Zu haben in den Apotheken und bei Paul Schwarz-

loue, Schlesische 9.

Dampfschornsteinbau
Spartgeschäft
für Dampfstell-
Gummierungen u.
Schornsteinbau,
übernehmen den Bau
und Dampfschornsteine
aus rödel. Kaminsteinen
und Materiallieferung,
unterdauernd Garantie.
Lieferung von
Blitzableitern
versetzer Konstruktion.



CHEMNITZ i.S.

Feine Strohhüte

für Herren sind eine Spezialität des
Magazins zum Pfau, Frauenstrasse 8.
Wiener Strohhüte sind die feinsten und
dauerhaftesten und kosten 9 Mk., Panama-
hüte, echt, 10 Mk., feine Strohhüte für
Herren aus den besten deutschen Fabri-
ken, 7 Mk., 6 Mk., 5 Mk., 4 Mk., 3½ Mk.
(sehr schönes Gedecht, hübsche Farben).

Palmhüte 2½ bis 3 Mk.

Anfolge meines bedeutenden Umsatzes halte
ich ein reichsortiges Lager in Strumpf- und
Wollwaren — das größte am Platze — und
bieße deshalb eine wirklich einzige dastehend grohe
Auswahl auch in

Strümpfen

für Kinder, Damen und Herren
in Baumwolle, Alor, Viscose, Wolle, Seide,
— billige, dauerhafte Qualitäten für draft. Zweck, sowie
vorzahll. feine Saden und hochdekor. Neuerheiten, —

schöne wäschede. Hörben. —
Besonders empfiehlt sich das berühmte Victoria-
Schwarz, welches beim Waschen seine lieb-
schwarze Farbe dauernd behält!

Mein Grundtag, häusliche Waren in großem,
schuellem Umsatz bei kleinem Preis zu verkaufen,
kommt der Umstand, daß ich den größten Theil meiner
Waren in eigener Fabrik herstelle und für deren
Vorzüglichkeit einstehe, geben die Bürgschaft für
vortheilhaftesten und höchst soliden Gutsatz.

Strümpfwaren-Haus
Herrn. Mühsberg
Wallstrasse.

Prof. Dr. Gustav Jäger's Normal-
Knabenanzüge

Tricot-
Mädchenkleider
in grösster Auswahl von 1-14 Jahren.

Hemden
Hemdshosen
Jacken
Unterbeinkleider
für
Herren,
Damen
und
Kinder.

Kameelhaar- Decken,
sowie sämmtl. Normalartikel empfiehlt
die konzess. Niederlage von

Jean Schieme Nachf.
Hauptstrasse, Neustädter Rathaus

Steppdecken
mit neuer weicher Wollte von 4 M. an, Decken mit 3. Woll-
wolle, sehr leicht, Daunendecken, weiße und blonde Woll-
decken empfiehlt billig

O. Heduschka, große Brüdergasse 3.

Bad Liegau

bei Dresden — Station Radeberg.

Eröffnung den 23. Mai.

Stahl- u. Moorbäder, Andere periodische Bäder, Mineral-
wasser, Milch- und Wollentz. — Preise gratis,
Comfortable Badehaus u. freundliche Restauration
im Ort. Drahtverbindung: Radeberg.

Kurbad-Restaurant Liegau

in unmittelbarer Nähe des Badehauses. Reichhaltige Speisenkarte,
Räume mit unten liegenden Gesellschaften,
Pausen, Dinners und Soupers zu ungünstigen Preisen.
Für Vereine, Gesellschaften u. dgl. großer Saal.

Moritz Voigt,
höher Besitzer und Betreiber des Badehauses in Radeberg.

Bad Geltzberg

bei Peitzberg in Böhmen,
Salzwasser-Heilanstalt, klimatischer und Terrainfaktor,
Quelle, alte Eisenquelle. Solche wahrde. schöne
Lage, 106 Meter, Eisenbahnstation Großpriesen. Hübsche Sommer-
wohnungen. Alle Ausübung ertheilt
die Direction.

Saison: 1. Mai bis 1. November. Bahnstation:

22. Mai bis Ende Sept. Steben, Endstation der Bahn;

Ende Sept. Taurau, Überwiesen, Hof-Margravien-Steßen;
höchstgelegenes Stahlbad Deutschlands, schönste mineralreiche Stahl-
quellen, deutscher Eisenmineraloer. Bäder, Douchen u.c. vom Staat
auszu Vollkommenen neu eingerichtet. Blub, Kurhaus- und Arme-
stallanlagen, Altenheim, Bist. u. Bäckerei; Dr. Stiller,
F. Bismarck u. dgl. Hotel. Böhm; Omnibus zu
jedem Zug. Wasser- und Moorverband, Wohnung u. Kü-
chen und Projekte durch die Verwaltung des Königlichen
Mineralbades Steßen.

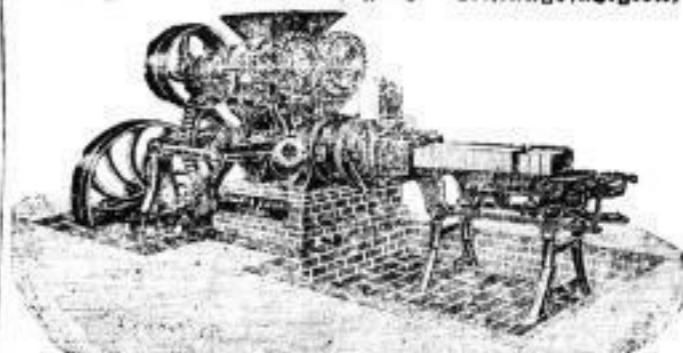
Oberstdorf,

Sommer- u. Winterstation. 2500 Q. Fuß = 843 M. ü. d. M. Südlichste Spize des Reiches. Eisenbahn-
Station von Mitte Juni an.

Reinhardt Sommerfuerort des Bayer. Allgäu's.
Unübertrone Mannigfaltigkeit der Touren; ausgedehnte
idiotische Spaziergänge, Badegelegenheit, gute Gaströste und
viele Kreise, Einwohnungen in gezielter Anzahl, z. B.
noch 4 Mal Postverbindung, Telegraph. Kurs im Ort. Nähtere
Ausübung ertheilt der Verschönerungs-Verein.

Dampfziegelpressen,

leicht gehend und von vorzüglicher Leistungsfähigkeit.



Walzwerke, Nachpressen, Transportgeräthe,
Abschneider, Drainrohrenpressen, Aufzüge
empfiehlt unter weitgehender Garantie bei billigen Preisen.

Darsow & Kutzleb,
Maschinenfabrik, Dresden, Freibergerstr. 27.



Negligé- Jacken

in Satin, Pique, Damast etc. mit Stickerei,
elegant gearbeitet. Stuf 130, 175, 200 M. u. c.

Damen-Hemden



in
Dowlas, Chiffon,
Hemdentuch
etc.
in verschiedenen Größen
und Qualitäten,
gut und sauber
gearbeitet,
Stuf 125, 150, 160,
175 M. u. c.



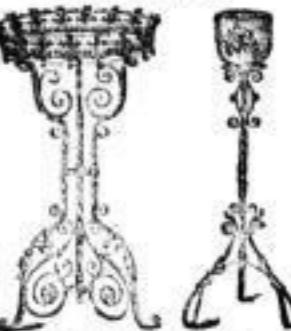
in verschiedenen Qualitäten
und hübscher Ausführung,
Stuf 115, 130, 150, 175,
200 M. u. c.
Extra gute Arbeit.

H. M. Schädelbach,
Marienstraße 4. Antonplatz 4.



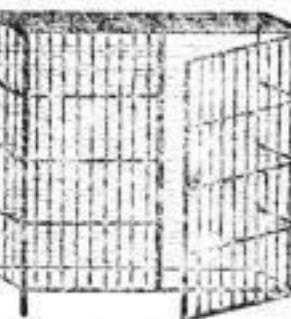
Vogelkäfige,
Vögelchen,
Papageikäfige,
Lackiert oder verglast,
empfiehlt

Louis Herrmann,
am See 31.



Blumenische,
Clementinapf-Ständer,
Blumeneinfächer,
vergoldet und bronziert,
empfiehlt
in reicher Auswahl

Louis Herrmann,
am See 31.



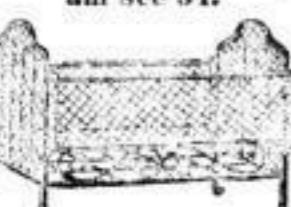
Flaschenschränke,
Flaschengestelle,
Flaschenkörbe,
in allen Größen und Längen,
empfiehlt

Louis Herrmann,
am See 31.



Geldkörbe,
Geldkassetten,
Geldschwingen,
Bestechköpfe,
in kurz, verzweigt und Nickel
empfiehlt
in reicher Auszahlung

Louis Herrmann,
am See 31.



Eiserne Bettgestelle,
zur eisernen Spannlattenmatratzen,
Kinderbettgestelle
mit Schmiedeglocken,
Kinderbetten,

Eiserne Waschtische,
empfiehlt
in solider Ausführung

Louis Herrmann,
am See 31.



Verz. Stäckel-Drähte,
Drähtützen,
Spalter-Drähte,
Drähtpanzer,
Elektro-Drähte u. d. Werkzeuge
für Drahtspanzer
empfiehlt

Louis Herrmann,
am See 31.



Patent - Stahldrähte,
Fassmatte,
in den verschiedensten Größen
verfügbar, empfiehlt

Louis Herrmann,
am See 31.

Action-Bierbrauerei



zu Reisewitz bei Dresden.

Wir beeilen uns ein geehrtes Publikum um unsere vorzüglichen, gut abgelegten, nur aus Geisenwachs, Hopfen, Heile und Waffer hergestellten Biere aufmerksam zu machen. Keine Bierleiter weiß, welchen Vorzug ein altes gegen ein junges Bier verdient, und haben wir daher unsere Produktion derart eingerichtet, daß es uns ermöglicht ist, jedes nur Biere mit einem Lager von 3 bis 4 Monaten und mehr zum Absatz zu bringen.

Unsere Biere, und ganz besonders unsere schwäbischen Biere, werden deshalb auch vorzugsweise von den Herren Meistern den Recomvalescenzen und Kranken zur Stärkung angeraten.

Wir offerieren unsere Biere in Gläsern und "a-Biere" Gläsern und zwar leichter zu folgenden Preisen:

Löwen-Bier . . . 10 Fl.	Mk. 1.40, pr. Fl. 14 Pf.
Export-Bier . . . 10 "	1.40, " 14 "
Lagerbier . . . 10 "	1.10, " 11 "
Böhmisches-Bier 10 "	1.10, " 11 "
(Pilsner Art)	
Einfach-Bier . . . 10 "	60, " 6 "
(dunkel und hell)	

und werden Belohnungen, die stets prompt erledigt werden, durch unsere bekannten Niederlagen und die, welche durch einen aufrichtigen und tüchtigen Kaufmann bestreitenden Conduiteure erbeten.

Um Verwechslungen zu vermeiden, beliebe man stets auf unsere obige Schriftmarke, die jedes unserer Gläsern trägt, achtet zu wollen.

Die Direction.



Geucke-Wagner's Alpen-Extra-Fahrten.

15. Juli: **Wien.** Stephansdom, Salzammeralb u. s. w.
21. Juli: **München.** Gruenfee, Salzburg, Auflstein und Landau.

15. August: **München.** Gruenfee, Salzburg, Auflstein und Landau.

mit ausliegenden Kurztouren nach allen Alpenstädten. 15 Tage. Ausführlicher Reiseplan zu 20 Th. erscheint Anfang August.

Herrmann Wagner in Leipzig. Eduard Geucke in Dresden.

Herrmann Falke. vorm. Gössel, größte und älteste Bildhauerei für Grab- und Monumente, gegründet 1863.

Hauptgeschäft: II. Geschäft:

Plauen, Chemnitzerstr., Löbau, Bölsdrusserstr., am Ende des Annabergstr., zwischen dem Haupteingang des neuen Kunstmuseums.

Wohnung: Dresden, Güterbahnhofstr. 21.



empfiehlt sich zur Ausführung von Grabdenkmälern und Wanddecorationen in Marmor, Sienit und Sandstein, sowie zur Erneuerung alter Denkmäler und Säulen zu festen Preisen. Gleidzeitung empfiehlt sich meine reichhaltigen Lager mit getil. Bezeichnung.

Echt silberne Hochzeits-, Pathen-Löffel, und andere passende Geschenke empfiehlt in Engrosgrößen
A. C. Tschentschy, Silberwarenfabrik, Zeughausstrasse 2 pt., gegenüber dem Botanischen Garten.

Große

Touristen-Schirme

in Körperstoff mit Holzstiel 1 Mark,
dieselben mit Naturstoff 1 M. 25 Pf.

Touristenschirme

in farbig melierten Stoffen mit Naturstoffen, Stück Mark 1,40 und 1,50.

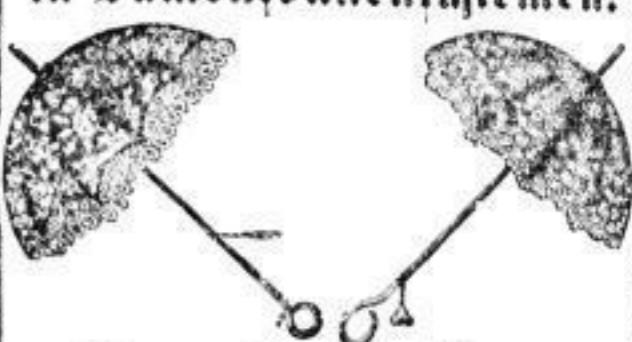
Touristenschirme

in Leinen-Stoffen mit Naturstoffen, Stück 2 Mark.

Touristenschirme

in wirklich echtem Gloriastoff, in hellen und dunklen Farben, Stück 2 M. 90.

Newheiten in DamensonnenSchirmen.



DamensonnenSchirme

in schwarzen Stoffen mit eleg. Stoff, Stück Mark 1,10, 1,50, 1,75 u. 2,00.

DamensonnenSchirme,

schwarz damascirt mit eleg. Stoff, 1 M. 75 Pf. und 2 Mark.

DamensonnenSchirme

in schwarzen Atlasstoffen, Stück Mark 2,25, 2,75, 3,00, 4,00, 5,00 u. 5,50.

DamensonnenSchirme

in schwarzen damascirten Atlasstoffen, Stück M. 2,75, 4,00, 5,00 u. 6,00.

Hervorragende Newheiten

von DamensonnenSchirmen in farb. Seiden-Stoffen, welche punktierte, quadrierte, quarrigte oder gestreifte Muster haben, Stück 2 M. 90 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 5 M., 5 M. 50 Pf. und 6 M.

Diese Schirme sind meistens mit den jetzt so beliebten Nickelspißen versehen und haben ansahmslos geschmackvolle moderne Stöcke.

Mikado-Sonnenschirme

mit hocheleganten Stöcken, Stück M. 2,25.



DamensonnenSchirme

vorjähriger Saison verkaufen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

KindersonnenSchirme

Stück 45, 50, 60, 75 Pf., M. 1 u. 1,25. Täglich Eingang von Neuheiten.

J. Bargou Göhne,

Sophienstraße 6 und Bölsdrusserstraße 2b, am Postplatz.



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15 M., 15, 18, 19, 20 M., 21, 22, 23, 24, 25, 26 und 45 M.
Englische Eisenbettstellen in Hohleisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattiert und vergoldet. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 M.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spira geflecht, Filznetz, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26 und 36 M.
Holze u. eis. Kinderwiegen 10, 15, 20 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung 10, 15, 16, 17, 18, 19, 20 M.
India-Faser-Damnen- u. Rosshaar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 21, 30-50 M. Stepp- u. Schlafr-Decken sortir 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 M.
Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstühle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschäulen und Bidets.

Größtes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster Ausführung!

T A peten-Fabrik von Conrad & Consmüller Nchf., Badenhausenstraße 13. Teppiche, Möbelstoffe.
Phantasie-Möbelstoffe „Dund“ 2,75 Mf., „Karamanie“ reine Wolle 6 Mf., Rococo-Muster in reiner Leinen-Qualität 3 Mf. pr. Meter — Alles 130 Grm. breit und
70 Ctm. Möbelplüsch, „würliche In. Ware“, 6,50 Mf. hochloof. 60 Ctm. 6,50 Mf. — Extra-Qualitäten von 8 bis 12 Mf.

Mechanische Teppich-Reinigung. Anträge richten von C. G. Klette jr., Mgl. Hoflieferant, 17 Galeriestraße 17.

Strohhüte,
Straußfedern,
Blumen,
Hutfacons,
Fantasiefedern,
Bänder,

Alles in grösster Auswahl,
zu isolirenen Preisen.
Federn u. Hüte werden billiger
moderndirt.

Möbelstücken
entfernen haben.
M. A. Urban
26 Marienstraße 26.

Fertige,
sehr gut gearbeitete
Jacken
feine Ausfertigung,
vergnüglicher Schutz,
gut zu sauber gearbeitet.
von
Haltung 51. 75 Pf.,
Ärger 100 "
Maudruß 115 "
Erelonne 125 "
Fix und fertige

Anzüge
(Rock u. Jacke),
ausdrückliche Blätter,
gut zu sauber gearbeitet,
ganzer Anzug von
Maudruß 350 Pf. an,
Erelonne 350 "
Halbstoff 425 "

H. M.
Schnüdelbach,
Marienstraße 1
Antonplatz.

Feinste Tafel- u. Koch-
Butter
wie die beste Eiter von den
Ritterbäumen Edelstein & Schod
2 Mf. 10 Pf. Butterhandlung
Königstraße 80.

Gartennöbel
Schmiedeeisen,
Gussisen,
Holz.
Preise sehr niedrig.
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u.

Indomal-
Feuer,
in brillanten Farben, empfohlen
seit langem. Bei regelmäßiger Ent-
nahme während der Saison ge-
wöhnt sich leichtere Feuertheile.
H. G. Moehring,
Villenstraße, Ecke Rauhbachstr.

Eine grosse Partie

fein gestreifter, reinwollener Stoffe, zu praktischen Strassen- und Reisekleidern besonders geeignet, empfehle ich in reicher Farbenauswahl

als äusserst vortheilhaften Gelegenheitskauf.

Robe 14 Mark.

B. Hepke.

10 Mitte der Seestrasse 10.

Wasserdichte Staub-Mäntel, Gummi-Mäntel

in Leinen, Wolle und Seide. Spitzen-, Perlen- und Chenille-Kragen, Fichus und Umhänge. Regen-, Promenaden- und Radmäntel.
Alle Saison-Neuheiten in Confections-Stoffen.

Vom Neuen das Neueste in Châles, Tüchern und Lady-Plaids empfohlen in reicher Auswahl

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 28, part. und L. stage.

Sodener Mineral-Pastillen à 85 Pf. pro Schachtel in allen Apotheken

Zu vermieten für 1. October 1888 oder früher:

König Johann-Strasse,

zwischen Altmarkt und Moritzstraße:

**Läden in verschiedenen Grössen,
Erste Etagen für Geschäftszwecke,
Herrschafftliche und kleinere Wohnungen,**

sämtlich den Anforderungen der Neuzeit entsprechend.

Um vielfach verbreiteten irrtümlichen Gerüchten zu begegnen, bringen wir hierdurch vor Kenntniß, daß wir uns Herrn Siegfried Schleisinger gegenüber verschuldet haben, in einem gewissen Theile der König-Johann-Straße Lokalitäten zu einem Konkurrenz-Geschäft in der Art und Ausdehnung, wie es Herr Schleisinger betrachtet, mög zu vermeiden.

Diese Mietbeschreibung ist für die noch nicht vereinigten Lokalitäten zu Rücksicht auf deren Größenverhältnisse belanglos und können diejenigen demgemäß auch insbesondere zu Manufaktur-, Confection- und anderen verwandten Branchen vermietet werden.

Nähtere Auskunft wird ertheilt im Bureau, Moritzstraße 13, 2.

Baubank für die Residenzstadt Dresden.

Untersiedener ist mit einem kleinen

Transport

starker belgischer Arbeitspferde
eingetrocken und stehen von heute an
billig zum Verkauf.

Karl Ehrlich
in Zehlendorf, Dresden.

Post-, Telegraphen- und Dampfschiff-Stat ion.

Saisone vom 15. Juni bis 20. September.

Ostseebad Dievenow

bei Cammin in Pommern.

Salte u. warme Seebäder, vorzügliche Badeeinrichtungen, reine Luft, stärkster Wellenschlag an d. ganzen Küstelinie. Täglich Dampfschiffverbindung mit Stettin, zurück 5 Stunden, und viermal mit dem Dampf- und Motorboot Cammin, zurück 30 Minuten. Gelegenheit zu Jagd, Anglerrei, Bootsfahrten, Extrafahrten nach anderen Seebädern. Arzt am Orte. Nähtere Auskunft erhältlich.

Wasserheilanstalt Königsbrunn

bei Königstein (sächs. Schweiz).

Geist. Wasserheilverfahren, Electrotherapie, Mechanotherapie (Massage u. Erwärmung), Diätetische, climatische und Terrain Kuren. Prospekte senden Dr. Marshall.

Schloßstraße 18.
Bogen 31. Baumarkt 19.

Rosen-, Honig-,
Veilchen-
Abfall-Seifen,

in Blättern à 25 Pf.,
in 1/4 Dose-Büffet à 35 Pf.,
empf. ist

T. Louis Guthmann.

Drahtgewebe
grün, blau und grau,
Drahtgeflechte
zu Einzelzügen,
Spalierdraht
bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Zur
Sommer-Saison
mache ich auf mein reich-
haltiges Lager bestgewährter,
in allen neuen Far-
ben berütteter

**Kleider-
Stoffe**

in glatt, gestreift,
karriert, brochirt,
quimiert und empfehle
sie in Qualitäten (doppelt
breit) das Meter von
80 Pf. an aufwärts;
**Doppel-
Lüstres**

sowie gut tragbare Klei-
nungen u. feingeschleifte
Stoffe zu haltbaren Haus-
und Kinderkleidern,
Röcken u. s. w. in allen
Preislagen.

**Fertige
Röcke**

von Qualität, reichlich weit,
mit breiter Falte, sowie
mit Schweiß und Schnur
verziert.

Stück von 3 Mf. 50 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

**Spargel-
Schnalen.**
R. Ufer Nachf.
König-Albert-
Strasse.

Feinste Ritterguts-

Butter

täglich frisch Stad 60 Pf.

Gebirgs-butter 55 "

Landbutter 50 "

wunde schöne Eiter

Schad 215 Pf. Mandel 55 Pf.

Robert Preiss,

Weitmarstraße 11. Hauptstr. 15.

Gut bezahlt

werten gehauene Blätteroben,
Bett-, Schulmöbel, Möbel bei
C. Werner, gr. Blauescher
Strasse 21. Auf Wunsch kommt
ins Haus.

Robert Bernhardt

Manufacturwaaren-Haus.

Freiberger Platz 24.

DRESDEN.

Freiberger Platz 24.

Frühjahrs- u. Sommer-Mode Woll- und Wasch-Kleiderstoffen.

Die Abtheilung Kleiderstoffe weist in Woll- und Waschstoffen überraschend reichhaltige Sortimente aller Saison-Neuheiten vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre auf.

Enorme Auswahl jedes Artikels, — Gediegenheit der Fabrikate u. niedrige Preise sind die Vortheile, die die Firma Robert Bernhardt infolge ihres enormen Bedarfs ihrer werthen Kundenschaft bieten kann.

Das Prinzip der Firma Robert Bernhardt, selbst bei billigsten Preislagen nur **streng solide Qualitäten** zum Verkauf zu bringen, ist auch dieses Mal bei Aufnahme jedes Artikels streng beobachtet worden.

Wollene Kleiderstoffe.

Neuheiten

in farbig gestreiften Kleiderstoffen.

Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mf. 0,80 bis Mf. 1,60.

Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mf. 1,40 bis Mf. 3,50.

Neuheiten in Fantasie-Kleiderstoffen mit Composé.

Neuheiten

in Borduren - Kleiderstoffen.

Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mf. 0,90 bis Mf. 1,50.

Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mf. 1,60 bis Mf. 3,20.

zusammenstellungen von gestreiften, brochirten und Borduren-Stoffen mit einfarbigen oder schmal gestreiften Stoffen.

Neuheiten

in Beige - Kleiderstoffen.

Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mf. 0,85 bis Mf. 1,75.

Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mf. 1,10 bis Mf. 3,20.

Neuheiten in Spitzennstoffen,

farbig, doppeltbreit, Meter = Mf. 1,90.

schwarz, doppeltbreit, Meter = Mf. 1,90 bis Mf. 3,50.

Neuheiten

in einfarbigen Kleiderstoffen.

Halbwolle, doppeltbreit, Meter = Mf. 0,75 bis Mf. 1,25.

Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mf. 1,10 bis Mf. 2,80.

Neuheiten in schwarz Grenadine,

glatt brochirt, gestreift.

Reinwolle, doppeltbreit, Meter = Mf. 1,60 bis Mf. 4.

Wasch-Kleiderstoffe.

Neuheiten des Elsass und von Süddeutschland.

Jeder Artikel enthält reiche Auswahl in hellen und dunklen Druckmustern.

Wasch-Echtheit sämtlicher Stoffe garantirt!

Levantine,

Breite 80 cm., Meter 35-60 Mf.

Madapolame,

Breite 80 cm., Meter 55-70 Mf.

Toile d'Alsace,

Breite 80 cm., Meter 70-100 Mf.

Piqué Lorraine,

Breite 80 cm., Meter 75-110 Mf.

Satin imprimé,

Breite 80 cm., Meter 85-140 Mf.

Zephyr à jour,

Breite 80 cm., Meter 150-180 Mf.

Zephyr broché,

Breite 80 cm., Meter 150 Mf.

Eintarbig Satin,

Breite 80 cm., Meter 70-125 Mf.

Eintarbig Toile,

Breite 80 cm., Meter 50-70 Mf.

Gestickte Wasch-Röben.

Gestickte Nansoc-Röben

weiss, crème, cera.
Mf. 4½ Meter 120 Cm. breit = Mf. 7,50 bis Mf. 25.
Bspafend und Nansoc 120 Cm. breit, Meter 90-130 Mf.

Gestickte Batist-Röben

weiss und crème,
Mf. 4½ Meter, 120 Cm. breit = Mf. 11,50 bis Mf. 23.
Bspafend und Batist 120 Cm. breit, Meter = 90 Mf.

Gestickte Zephyr-Röben

blau und rosa,
Mf. 2 Meter Levant, 4½ Seige 3 Meter und Zephyr,
Breite 120 Cm. Mf. = Mf. 26,-.

Gestickte Mousseline-Röben

cerne, beige, rosa, blau,
Mf. 120 Cm. breit mit Spize = Mf. 4½ bis Mf. 8.
Bspafend und Mousseline 120 Cm. breit, Meter 100 bis 150 Mf.

Umtausch von Kleidern, die nicht konvenieren, bereitwilligst.

Robert Bernhardt, Dresden,

Fernsprechstelle 241.

24 Freibergerplatz 24.

Pferdebahnlinie Postplatz-Löbtau.

Gegründet 1874.

Feste Preise.

Aufträge
von
20 M. an franco.

Manufactur-Warenhaus Siegfried Schlesinger

empfiehlt zu festen, aber sehr billigen Preisen
in nur soliden Qualitäten:

Schwarze reinwollene Fantasie-Stoffe.

105.110 Ctm. Schwarze Tolle de laine	Mtr. Mf. 1,50, 2,00,
105.110 • Schwarze Tolle de laine	2,25–2,50,
105.110 • Schwarze Cashemirs des Indes	2,25, 2,50,
105.110 • Schwarze Grenadines	1,70, 1,90,
105.110 • Schwarze Grenadines Jacquard	2,20, 2,50,
105.110 • Schwarze Grenadines à jour	3,00, 3,30,
105.110 • Schwarze Grenadines mit Mohair- Effeten	3,50, 4,00,
103.105 • Schwarze Spitzen-Stoffe	1,80, 1,75,

Schwarze flare halbwäidene Stoffe.

58.00 Ctm. Lyoner Seiden-Grenadines	Mtr. Mf. 2,00,
58.00 • Wollgrenadines mit Seiden-Streifen	3,00, 3,50, 4,00,
58.00 • Wollgrenadines mit Seiden-Tamage	3,50, 4,00, 4,50,
58.00 • Lyoner Grenadines mit Perlen	5,00, 6,00–10,00,

Schwarze dichte und flare Seiden-Stoffe.

53.55 Ctm. Schwarze Merveillenx	Mtr. Mf. 2,00, 2,50–1,00
55.70 • Schwarze Taffta	2,00, 2,50, 2,75
55.55 • Schwarze Falle	2,00, 2,50–4,00
55.57 • Schwarze Satin Luxor	3,50, 4,00–5,00
55.57 • Schwarze Satin-Duchesse	4,00, 4,50–5,00
55.57 • Schwarze Seiden-Damassée	3,75–7,00,
55.57 • Schwarze Seiden-Moiré	3,75–9,00,
55.60 • Schwarze Seiden-Grenadines	6,00–10,00,
70 • Schwarze Chantilly-Tülls	2,50–8,00,
70–140 • Schwarze Spanische Tülls	2,50–13,00,
70 • Schwarze Olymp-Tülls	2,50–6,00,

Glatte und gemusterte farbige Seiden-Stoffe.

53.55 Ctm. Farbige Merveillenx	Mtr. Mf. 2,50,
57 • Farbige Merveillenx	3,30, 4,00,
48 • Farbige Atlasse	2,00, 2,20,
60 • Farbige Atlasse	1,80, 1,00,
53 • Farbige Moiré français	6,00,
58 • Farbige Moiré français	6,50,
58 • Taffetas changeant	3,30,
48 • Taffetas euro changeant	2,00–2,75,
48 • Farb. gestr. Suhras	2,50–3,00,
48 • Schwarz-weiss gestr. Suhras	2,25,
48.50 • Schwarz-weiss earrirte Suhras	2,80, 3,50,
48 • Taffetas Geisalite	2,85, 3,50,
48 • Taffetas elang. mit Sammet-Streifen	7,00,
54 • Moiré ombré mit Streifen	3,75, 8,00,
48 • Satin ombré gestreift	2,00,
50 • Echt ostind. Bast-Seide	1,60,
54 • Bedruckte ostind. Foulards	1,75, 2,00,
54 • Bedruckte ostind. Foulards	2,50, 3,00,

Baumwollene hochneue Roben-Stoffe.

80 Ctm. Weiss damassirte à jour Stoffe	Mtr. Mf. 0,75, 0,90, 1,20
80 • Crème damassirte à jour Stoffe	0,92, 1,10, 1,40
100 • Ecer farb. Stoffe mit originellen, bedaparten, durchbrochenen Design	1,40, 1,75, 2,00
100 • Weiss indischer Mull	0,62, 0,72, 1,00
100 • Crème und ecer farb. indischer Mull	0,62, 0,72, 1,00
100 • Weisse glatte Nausoos (Batist)	0,65, 0,75, 1,50
100 • Crème und ecer farb. Nausoos (Batist)	1,00–1,40
Gestickte Nausoos-Roben	Et. 8,80–12,00
(in weiß, crème und ecer)	
Gestickte Spachtel-Roben	25,00–30,00
(in weiß, crème und ecer)	
Gestickte Luftstickerkerei-Roben	40,00–60,00
(in weiß, crème und ecer)	
Gestickte Zephyr-Roben	18,00–24,00
Gestickte Festons zu Garnituren	0,40–3,00
Englische Hamburg-Nets (Tülls)	Mtr. 0,80–2,00
Französische Valencienne-Tülls	2,50–4,00
Gestickte Tüll-Spitzen	0,12–2,00
Spachtel- und Luft-Spitzen	0,18–2,00
Chantilly, Cluny, Spanische Spitzen	

Glatte und bedruckte Elsässer Stoffe.

Starkfarbige Creton forts	Mtr. Mf. 0,53, 0,55
Echtfarbige Blaudrucks	0,51, 0,53
Madapolames und Levantines	0,15, 0,50, 0,60
Hochfeinste Levantines	0,85, 0,90
Einfarbige Satins aller Arten	0,80, 0,90
Einfarbige damass. Satins	1,00
Bedruckte Satins	0,80, 0,90, 0,95
Elsässer hellfarbige Levantines	0,45
(für Hemden und Westen)	
Elsässer bedruckte Barchente	0,65, 0,70, 0,75
Elsässer bedruckte Mouss de baines	1,25
Elsässer bedruckte Flanelle	2,00
(für Matines, Morgentücher u. s. w.)	

Leinen und halbleinene Waschstoffe

für Herren- und Damen = Anzüge.

Naturelfarbige Dreis und Panamas	Mtr. Mf. 0,50–1,50
Einfarbige Dreis	1,20
Leinene Fantasie-Gewebe	0,85–2,00
Halbleinene Fantasie-Gewebe	1,00–2,00
Piqueartige Stoffe	1,60–3,00
(für Damen- und Herren-Westen)	

Echt englische nadelfertige Flanelle	2,40
(blinde Sommerware)	
Waschechte Oxford-Stoffe	0,45, 0,55
Elsässer Baumwoll-Flanelle	0,45, 0,53
Baumwoll-Normal-Flanelle	0,48

Dresdner Nachrichten.

In so manchem Zimmer
ist es oft nicht möglich, 3-5 Tage
für das Küchlein je einen neuen
Dienst zu verwenden. **Zu der**
Haupt-Niederlage der Vieen
und Vorzelan-Garbit von
Ernst Feilert, Dresden,
Bürgerwiese Nr. 19,
zwischen Poststr. und
Lützschenastraße, neben jeder-
seit einer Mauer, vorzüglich ge-
arbeiteter altdeutscher Ofen
bereit, welche in wenigen Stunden
an jedem beliebigen Orte ange-
stellt werden können. Die Auf-
stellung jedoch kostet **100 Pf.**
Preise billigst!

Für Gartenbesitzer

Blattpflanzen:

Mais,
Canna,
Kleinas,
Perlen,
Solanum,
Chlidonias,
Pteridium,
Nietiana,
Rosenkraut,
Oberarten.

Blühende Pflanzen:

Pulox,
Minulus,
Caprif.,
Petunien,
Agaveum,
Begonien,
Lobelien,
Fuchsien,
Lantinen,
Heliotrop,
Poliglotten,
Matiocaria.

Teppichpflanzen:

Coleus,
Festuca,
Ictiodes,
Irisinen,
Escheverien,
Santalinen,
Lissianischen,
Actinanthus,
Altemannia,
Mesembryanthemum.

Schlingpflanzen:

Ephiphi,
Cobea,
Pilargyrea,
Cajophora,
Monimiella,
Thunbergia.

Sommerblumen:

Levkoje, versteckt im Farben,
Aster, Zinnien,
Dianthus, Portulac.,
Succulenten, Mirabilis,
Sanvitalien u. s. w.
Solitärpflanzen:
Magnolien,
Buxus, Kirschblüher,
Rhododendron mit Knospen,
Yucca, Buxus-Pyramiden,
Coniferen, Araven,
Ephedrawände,
Betonkästen werden nach Maß sofort ge-
fertigt und bepflanzt.
Pflanzen schön und kräftig.
Preise billigst.

R. Meurer,
Landschaftsgärtner,
Bergstrasse Nr. 35.



Fertige
Strohsäcke,
Stadt von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Künstliche
Zähne,
g. Gebisse, Rekonstruktion u. Implan-
tationen umfass. Plombierungen,
Behandlung aller Zahndemenzen,
Wollige Prost. H. Harder, Zahnlärmier,
Geestraße 10. 2. Etage,
früher Schillerstr. 13, I. Etg.



Neuer Eingang

Elsasser Baumwollen-Druck-Stoffe.

Elsasser bedrucktes Haustuch. Vorzügliches Fabrikat. Reichhaltiges Sortiment in zweifarbig und bunt bedruckt auf hellem und dunklem Grunde, Breite 80 Cm., das Meter **65 Pf., 60 Pf. und 50 Pf.**

Elsasser bedruckter Madapolam. Beste Qualität. Ausserordentlich grossartiges Sortiment in **Fantastische** Streifen und Blumen-Mustern, neueste Grundfarben, zweis und mehrfarbig bedruckt, Breite das Meter **60 Pf., 70 Pf., 75 Pf. und 80 Pf.**

Elsasser Druck - Borduren in Toile und Madapolam. Besondere Neuheit. Reiche Sortimente in neuesten Mustern u. Farbenstellungen, Breite 80 Cm., das Meter **60 Pf. und 75 Pf.**

Elsasser Baumwollen-Atlas (Satin). Beste Qualität. Reichhaltiges Sortiment neuester **Fantastische** Muster sowie höchst ansprechender Streifen auf hellen u. dunklen neuen Grundfarben, Breite 80 Cm., das Meter **90 Pf. und 1 M.**

In Einfarbig: Grosses Sortiment in den neuesten Farben der Saison, das Meter **90 Pf. und 1 M.**

Elsasser Zephyrs.

Grosse Muster-Sortimente in Karos, schmalen und breiten **Streifen** im **Broché-, Jacquard-** und **Cannelé**-Geschnüre in den genesten Farbenzusammenstellungen, sowie **Einfarbig** in grosser Auswahl, Breite 80-85 Cm., das Meter **90 Pf., 1 M., 1 M. 15 Pf., 1 M. 20 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 30 Pf. und 1 M. 35 Pf.**

Zephyr-Bordüren. Besondere Neuheit! Grosse Sortimente in neuesten Farbenstellungen mit glatten und Fantasie-Bordüren, Breite 85 Cm., das Meter **1 M. 10 Pf., 1 M. 20 Pf. bis 1 M. 80 Pf.**

Zephyr-Dentelle. Hervorragende Neuheit! Halbklares Fantastische-Gewebe mit höchst auffälligen durchbrochenen Streifen und Karos auf neuen hellen und dunklen Grundfarben, Breite 80-85 Cm., das Meter **1 M. 30 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 60 Pf. bis 2 M. 25 Pf.**

Matrosen-Kinder-Anzüge, Knaben-Drelle u. abgepasste baumwollene und altdeutsche Schürzen-Stoffe.

Die diesjährigen Preise im **Elsasser Waaren-Haus** sind durchweg so billig calculirt, wie dieselben noch nie dagewesen sind.

Durch die grosse, von keiner anderen Seite nur annähernd gebotene Auswahl, sowie durch die

fabelhaft billigen Preise

ist es auch dem weniger bemittelten Publikum möglich, die

berühmten Elsasser Fabrikate

für niedrige Preise zu beschaffen.

RESTE und Roben knappen Maasses, sowie zurückgesetzte Muster kommen täglich in den Vorratsständen zu jedem annehmbaren Preis zum Versauf.

Muster nach ausserhalb franco.

Elsasser Waaren-Haus

7 Waisenhaus-Strasse 7

(Palais Gutenberg).

Sohluhwaaren.

A. Weidner,

12 Wallstraße Nr. 12,
für Promenade, Reise
und Bad.

Strandschuhe

für Damen, Herren und Kinder in verschiedenartigen Stufen u. 3 M. an. Damenschuhe, Blinde, Röder od. Angestrichne u. 6 M. an. Herren- oder Sonne-Wollentzuhne von 2 M. an, Strümpfe von 4 u. 7 M. an, Herren-Rabbiner-Ader-Schiel von 10 M. an, Blagiblade-Schiel 8 M. Binden und Aderzuhne von 7 M. an, Morgen-Zuhne u. Galoschen von 250 an, Halbschuhe Schuhe in allen Farben mit und ohne Plummchen von 7 M. an. Aut Nüddchen, Araben u. Sterne, Strümpfe, Zehne und Pantoffeln in großer Auswahl s. billigen Preisen.

Herren sehr teure Schuh- u. Stiefel-Leder in amerikanischer Qualität und Preis (Kunnen 21 Stück). Reparaturen Annehmen (bei fortischer Ausführung).

A. Weldner

Schuhmacher,
12 Wallstraße Nr. 12,
Ede Weidestrasse.



Alle Sorten
Stroh
faust P. Hörrig, Birna n. C.

Tricot-Taillen - Kleidchen

von 3 Mk. an.

in Wintertricot besetzt 4 Mk.

von 1 Mk. 50 Pf. an,

in Baumwolle 50 Pf.

Normals und Reform-Unterkleider.

Leibjacket für Herren u. Damen von 90 Pf. an.

Starke gestr. br. Socken von 25 Pf. an.

de. Frauenstrümpfe von 35 Pf. an.

Halbseld. Handschuhe, 6 Knopf. 50 Pf.

Weisse bw. Frauenstrümpfe, Paar 15 Pf.

Halbseld. Damenstrümpfe, Paar 1 M. 50 Pf.

A. W. Schönherr,

8 Kreuz-Strasse 8,

in dem Münchner Hof.

Fabrik: Holenstein 6, Chemnitz.

Gegründet 1853.

HÖCHSTERE INTERESSANTE ERFINDUNG

Parfumerie-Oriza

Von L. LEGRAND, PARIS, rue Saint-Honoré, 207

ESS-ORIZA IN SEISTER-FORM CONCRETE PARFUMS

Wissenschaftlich, in Frankreich und allen andern Ländern patente Erfindung.

Diese, nach einem neuen Verfahren, in feste Form gebrachten Ess.-Oriza besitzen eine bis hier unbekannt gewisse hohe Konzentration und Lebendigkeit. — Sie sind in Gestalt von **Stiften** oder **Pastillen** in kleinen, bequem bei sich zu tragenden Flacons oder Reisebüchsen der verschiedensten Art montiert. — Diese **Parfum-Stifte** verfügen nicht und können nach Abtötung leicht ersetzt werden. Sie haben den ungewöhnlichen Vorteil, ihren Parfum auf alle mit ihnen in Berührung gebrachten Gegenstände zu übertragen, ohne dieselben zu beschädigen.

Ein leichtes Bestreichen genügt, um augenblicklich

DIE HAUT | TASCHENTUCH | HANDSCHUHE | KÜNSTLICHE STOFFE | SPITZEN | STOFFE | BLÜMEN

Wäsche, und alle Papeterie-Artikel, etc., etc., zu parfümieren

ZU HABEN IN ALLEN PREISEN PARIS-ISCHE GESELLSCHAFTEN DER WELT

Der authentische Farbton der Parfume wird auf Verlangen franco eingesandt.

„General-Depot für Deutschland: Wolf & Schwindt in Karlsruhe“.



St. Anna-Quelle.

Altreichenhau bei Salzbrunn i. Schl.

Natrium-Lithium-Sauerling, heilbewährt bei Erkrankungen des Gehirnkopfes, der Lungen, des Magens; bei Nieren-, Blasen- und Steinschwellen. Durch Gehalt an Bleisäure einschätzbares Heilmittel gegen Skropeln, engl. Krankheit etc. etc.

Vorzügliches Tafel- und Erfrischungsgetränk.

Zu berieben durch alle Apotheken und Mineral-Wasser-Handlungen.

Verwend durch die Brauereiverwaltung Altreichenhau-Schles. und R. Stiller Breslau Albrechtstr. 56/57

Trink- und Badesalon
Kroßhering 1. Wahl
Haupt-Niederlage
in d. Mohrenapotheke
zu Dresden.

Kinder-Kleider

von Cretonne forte, sehr hübsch gearbeitet, Stoff von 60 Pf. an.

Kinder-Kleider

von Madapolam, reizend garniert, Stoff von 140 Pf. an.

Kinder-Kleider

in weiß Battist, Satin à jour etc., eleganter gearbeitet, Stoff von 350 Pf. an.

Kinder-Kleider

von reinwoll. Trieststoff, Stoff von 775 Pf. an.

Kinder-Schürzen

in Cretonne, Madapolam, englisch Leder, Lüster, Leder.

Bottene u. weiße Schürzen

in allen Größen und den neuesten Moden.

Grossartigste Auswahl

geschmackvoller

Neuheiten,

Stoff 50, 55, 65, 75, 80 bis 230 Pf.

H. M.

Schnadelbach,

4 Marienstraße 4.

Stuttgarterstr. 4.

Reichste Auswahl und möglichst günstige Preise.

Einfachste Auswahl und möglichst günstige Preis.

Reichste Auswahl und möglichst günstige Preis.